

BLICKPUNKT

JUNI 2020

MAGAZIN FÜR JÖLLENBECK, THEESEN UND VILSENDORF

Themen im Heft:



GS Vilsendorf – Präsenzunterricht



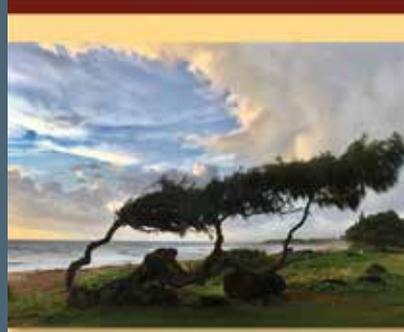
Gillian English



Kita Weltenbummler



Kirche und Corona



- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Z...
- Schröpfe...
- Klassische Massagen

*Im Gleichgewicht
Wieder Geöffnet!*

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19
Jöllenbeck

TERMINE NACH VEREINBARUNG – 05206 99 82 661 – WWW.IM-GLEICHGEWICHT-BIELEFELD.DE

www.blumen-wilking.de

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

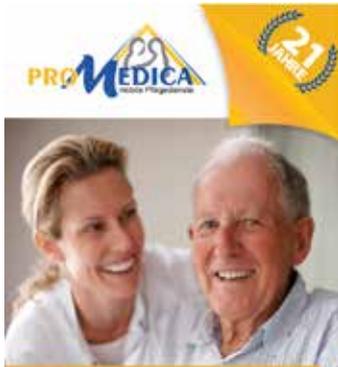
Passend
zum Lavendel,
bieten wir Ihnen eine
große Auswahl
an Rosen!

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFS-
GÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

DER DUFT DES SÜDENS: LAVENDELSTAUDEN!

Bei uns erhalten Sie wunderschöne Lavendelstauden für einen Garten wie aus der Provence. Lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie die außergewöhnliche Pflanzenvielfalt in unseren Gewächshäusern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld | Tel.: 0521.986500-0 | info@blumen-wilking.de



PROMEDICA
21 Jahre

Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich, Verlässlich, Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 - 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Wohnungen und Häuser gesucht

www.fuerbass-immob.de
Telefon 0171 / 26 35 625

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe:
26. Juni 2020

Erscheinungsdatum:
7. Juli 2020

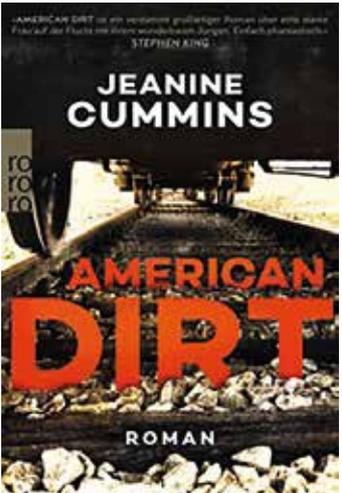
Sie erreichen uns:
blickpunkt@pixel-plus.de

Bielefelder Familiengesellschaft sucht zum Ankauf Anlageobjekte für langfristige Vermietung/Verpachtung.

Eigentümer können wohnen bleiben. Referenzen vorhanden und kurzfristige Abwicklung garantiert.

Tel.: 0163 / 27 54 673

Buchtipps der „Jürmker“ Bücherstube

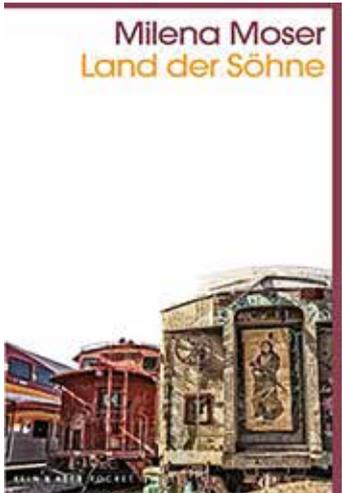


Jeanine Cummins

American Dirt
Rowohlt, 560 S., 15,00 €

Der Nummer-1-Bestseller der New York Times-Bestsellerliste: Lydias gesamte Verwandtschaft wird von einem Drogenkartell ermordet. Nur Lydia und ihr kleiner Sohn Luca überleben das Blutbad und fliehen in Richtung Norden. Sie kämpfen um ihr Leben. Eine Mutter und ihr Kind auf einer atemlosen Flucht durch ein Land, das von Gewalt und Korruption regiert wird. Gestern besaß sie noch einen wunderbaren Buchladen. Gestern war sie glücklich mit ihrem Mann, einem Journalisten. Gestern waren alle, die sie am meisten liebte, noch da. Heute ist ihr achtjähriger Sohn Luca alles, was ihr noch geblieben ist. Für ihn bewaffnet sie sich mit einer Machete. Für ihn springt sie auf den Wagen eines Hochgeschwindigkeitszugs. Aber findet sie für ihn die Kraft, immer weiter zu rennen? Furchtlos und verzweifelt, erschöpft und jede Sekunde wachsam.

Die Amerikanerin Jeanine Cummins wurde in Spanien geboren. Nach zehn Jahren im Verlagswesen kehrte sie der Branche den Rücken, um ausschließlich als Autorin zu arbeiten. Gleich ihr erstes Buch, ein Memoir, in dem sie ihre eigene tragische Familiengeschichte verarbeitete, wurde ein durchschlagender Erfolg und zum New-York-Times-Bestseller. Jeanine Cummins lebt mit ihrer Familie in New York.



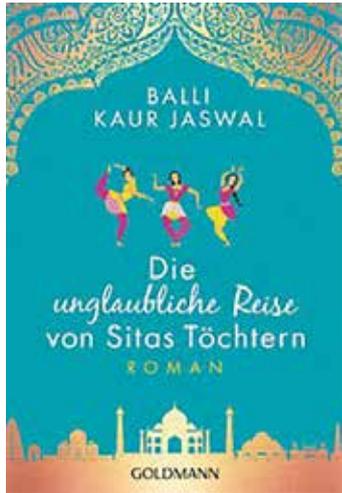
Milena Moser

Land der Söhne
Kein & Aber, 415 S., 14,00 €

Zentrale Erlebnisse aus drei Kindheiten fügen sich zu einer Familiengeschichte, in der man jedem Einzelnen nahekommt. Da ist zum einen in den 40er-Jahren der kleine Luigi, der auf ein strenges Outdoor-Internat in New Mexico geschickt wird und dort lernen soll, wie man ein richtiger Mann wird. Dann sein Sohn Giò, der mit seiner Mutter in den 70er-Jahren in eine Hippie-Kommune zieht und plötzlich ganz auf sich allein gestellt ist. Und da ist die 12-jährige Sofia, die mit zwei Vätern aufwächst und sich mit Papa Giò auf eine lange Zugreise in Richtung Vergangenheit begibt.

Ein Familienepos, das eindrücklich von Freiheit, Geschlecht, Kindheitsprägung und Identität erzählt.

Milena Moser, 1963 in Zürich geboren, ist eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Schweiz und hat zahlreiche Bücher verfasst. 2015 emigrierte sie nach Santa Fe, New Mexico. Zuletzt erschien von ihr bei Kein & Aber »Das schöne Leben der Toten« (2019).



Balli Kaur Jaswal

Die unglaubliche Reise von Sitas Töchtern

Goldmann, 512 S., 10,00 €

Ausgerechnet Indien! Die pedantische Rajni, die extrovertierte Jezmeen und die zurückhaltende Shirnia sind in London aufgewachsen, und keine der drei Schwestern zieht es in die Heimat ihrer Eltern. Aber just eine Reise nach Indien war der letzte Wunsch ihrer verstorbenen Mutter, also packen sie widerstrebend ihre Koffer. Schon bei ihrer Ankunft in Delhi scheinen sich alle Vorbehalte gegen diese Unternehmung zu bestätigen – und jeder Tag bringt eine neue Krise. Doch sind es gerade diese größeren und kleineren Katastrophen, die den Schwestern schließlich zeigen, dass sie mehr verbindet, als sie je geahnt hätten ...

Balli Kaur Jaswal wurde in Singapur geboren und hat rund um den Globus gelebt: auf den Philippinen, in Japan, Russland, den USA, in Großbritannien, Australien und der Türkei. Sie hat als Lehrerin an verschiedenen internationalen Schulen gearbeitet, bevor sie mit ihrem Mann wieder nach Singapur gezogen ist, wo sie sich nun ganz dem Schreiben widmet.

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)	
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsmann Werner Kipp	0521 / 4281 128

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene
Teutoburger Straße 50 • Klinikum Mitte
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr, Mi. & Fr. 15.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis **0521 / 772-78050**
in Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13
Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst über Arztrufzentrale **11 61 17**
(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Musikzug kehrt zurück

Mit einem Auftritt des Alphorn-Trios des Feuerwehrmusikzugs der Stadt Bielefeld kehrt das Orchester aus der durch Corona bedingten Pause zurück. Die Gesundheit der Musiker und Zuhörer stand natürlich im Vordergrund. Deshalb wurde strengstens auf die Abstandsregelungen geachtet.

Jochen Brogmus, Michael Gulde und Gerd Müller haben mit ihren Alphörnern einen festen Platz in den Herzen der Konzertbesucher des Feuerwehr Musikzugs der Stadt Bielefeld. Am 24. Mai spielte das Trio nun ein Freiluftkonzert an zwei Stellen am Paul-Gerhardt-Altenzentrum in Jöllenbeck. Der erste Auftritt nach dem Ausbruch des Corona-Virus war bis zum Marktplatz zu hören und lockte eine Vielzahl neugieriger Passanten an. Gespielt wurden Stücke wie der ‚Allgäuer Hirtenruf‘ und ‚Am Obersee‘.

2014 führten Gerd Müller und der Feuerwehrmusikzug im Frühjahrskonzert erstmals ein Stück mit Alphorn auf. In den folgenden Jahren konnte er zunächst den stellvertretenden Dirigenten Michael Gulde und danach auch Jochen Brogmus für das hölzerne Instrument aus den Alpen begeistern. „Dass wir im Orchester auch über Alphörner verfügen, macht uns in der Region wirklich zu etwas Besonderem“, erklärt Sebastian Voigt, Vorsitzender des Musikzugs, und führt weiter aus: „Dieser Umstand ist ein echter Beweis für den Wahrheitsgehalt unserer Devise ‘einzigartig vielseitig‘.“

Die Proben des Musikzugs beginnen in Bälde auch wieder. Ab dem 3. Juni wird unter Einhaltung der Hygienebestimmungen wieder in Kleingruppen geprobt. Auch wenn noch nicht klar ist, wann wieder regulär Auftritte stattfinden dürfen, wollen die rund 35 Musiker vorbereitet sein und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

Termine, auf die aktuell bereits hingearbeitet wird, sind das Konzert am 8. November in der Stadthalle Spenge und das Adventskonzert am 13. Dezember in der Jöllenbecker Liebfrauenkirche.

Philipp Kronsbein



Michael Gulde, Jochen Brogmus und Gerd Müller (v.l.n.r.) spielen im Hinterhof des jöllenbecker Paul-Gerhardt-Altenzentrum.

Service-Annahme
Kundendienst
Express-Service

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Egal woher, egal wie alt Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr fairer Servicepartner!

Berning KG

Audi Service | Volkswagen Service | Nachschub Service

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21/ 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de

„DER BESTE ZEITPUNKT IST JETZT.“

Dieter Müller vor dem Pflegeheimhof der Allianz

Jetzt beraten lassen

WICHTIGER ALS DU DENKST:
DIE PFLEGEVORSORGE DER ALLIANZ

BEEINDRUCKEND GUT!

DREISPARREN DRUCK

FÜR BESTE DRUCKERGEBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksaachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Meike Jantzen

Allianz Generalvertreterin
Jöllenbecker Str. 583
33739 Bielefeld
meike.jantzen@allianz.de
www.allianz-jantzen.de
Tel. 0 52 06 9 97 87 53
Mobil 01 71 6 82 42 26





Grundschule Vilsendorf

Es läuft ganz gut aber schön ist es nicht

Der Leiter der Grundschule Vilsendorf, Volker Begemann-Kaufmann, freut sich, dass nun mit den gebotenen Einschränkungen der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden konnte: „Eine Schule ohne Schüler, das war schon ein ziemlich merkwürdiges Gefühl!“ Jetzt hat der Präsenzunterricht wieder begonnen, wobei jede Schule eine eigenständige Lösung entwickeln musste, denn die Zahl der Schüler*innen, der Lehrer*innen und weiteren Mitarbeiter*innen und die Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume bilden eine Entscheidungsmatrix, in der die optimale Kombination individuell gefunden werden muss.

Neue Lerngruppen

„Wir unterrichten vier Jahrgänge mit jeweils zwei Klassen. Die vorgegebenen Abstandsregeln bedeuten für unsere Schule, dass wir in einem Klassenraum nur maximal 15 oder 16 Kinder unterrichten können, jede Klasse daher in zwei Lerngruppen geteilt werden muss. Pro Tag kann somit nur ein Jahrgang unterrichtet werden. Um für die Kinder einen bestimmten Rhythmus zu finden, wechselt der Wochentag für den Präsenzunterricht der jeweiligen Jahrgänge möglichst nicht. Den fünften Wochentag, sofern bei den Feiertagen und Ferien vorhanden, haben wir für Förderunterricht reserviert. So konnten wir das Präsenzlernen für alle Kinder gleichmäßig verteilen und erreichen eine hohe Verlässlichkeit. Der Unterricht beginnt um viertel vor neun, es gibt drei Schulstunden, die Pause variiert, so dass sich immer nur eine Lerngruppe gleichzeitig auf dem Schulhof aufhält. Das klingt zunächst nach wenig, aber allein, dass wir den Kindern die Materialien für die nächsten Tage persönlich aushändigen können und Fragen dazu beantworten, ist schon ein großer Vorteil.“



Notbetreuung in der GS Vilsendorf



Zugang zu den Toiletten on der GS Vilsendorf

Abgestimmte Lerninhalte

In den durchschnittlich drei Stunden pro Woche kann ja nur ein Ausschnitt des regulären Pensums bearbeitet werden. Was kommt dran, was nicht? „Im Kollegium haben wir eine praxisnahe Abstimmung der Lerninhalte vorgenommen und die Ziele definiert, die für unsere Schüler*innen essentiell sind. Nehmen wir als Beispiel die Vorgabe, dass Kinder nach der vierten Klasse sich im Zahlenraum bis eine Million sicher bewegen können sollen. Das haben wir im ersten Schritt reduziert auf den Zahlenraum bis 100. Wenn wir bis 1000 kommen, um so besser! Aber das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“ Volker Begemann-Kaufmann lenkt den Blick auf die Eltern: „Die Zusammenarbeit mit der Elternschaft klappt sehr gut. Informationen wurden innerhalb der Klassen unmittelbar weitergegeben, das Feedback war durchweg positiv. Nun gibt es auch in Vilsendorf Menschen, die Unterstützung brauchen, sie fallen nicht so auf aber es gibt sie. Hier würde ich gerne noch mehr Hilfe anbieten, aber es fehlen Ressourcen.“

Das Beste daraus machen

Die Verteilung der Lehrer*innen auf die jeweils vier Lerngruppen pro Tag führt zwangsläufig dazu, dass nicht nur die jeweiligen Klassenlehrer*innen/Fachlehrer*innen ihre angestammten Klassen unterrichten. „Ja, die Kolleg*innen kommen jeden Tag in eine andere, oft unbekannte Gruppe. Um eine optimale Vor- und Nachbereitung zu gewährleisten, finden jeden Tag vor und nach dem Unterricht Besprechungen statt. Zum Beispiel auch im Hinblick auf die Förderheiten. Dann haben wir zusätzlich die sogenannte Notgruppe, die bei uns die Funktion der OGS übernimmt. Die Notbetreuung wird inzwischen von dreißig Kindern in Anspruch genommen, also in zwei Gruppen, auch das funktioniert gut. Das Kollegium ist motiviert, trägt die grundlegend andere Organisation des Unterrichts sehr gut mit und gemeinsam versuchen wir, das Beste daraus zu machen. Bei den Kindern merken wir jeden Tag, dass sie ihren normalen Schulalltag zurück haben möchten und wir geben ihnen auch den Raum, um ihre Erfahrungen mit Corona zu verarbeiten. Ich bin überzeugt, dass in der Schule erst wieder so etwas wie Normalität einziehen kann, wenn die Abstandsregeln aufgehoben werden. Andere Auflagen, zum Beispiel hinsichtlich der Desinfektion oder der Trennung auf den Toiletten, werden vielleicht nicht so schnell verschwinden, aber damit können wir leben. Wenn das Virus weiterhin in der Welt ist, aber aufgrund der strikten Maßnahmen bei uns eingedämmt werden kann, kann das Gefühl der Sicherheit sehr trügerisch sein. Politik und Verwaltung müssen in diesen Tagen unablässig Entscheidungen treffen, die leider auch unbequem sind. Für unsere Schule kann ich versichern, dass die Elternschaft den eingeschlagenen Weg akzeptiert!“

Mike Bartels

THOMAS

NACK

Bauunternehmen Thomas Nack

Der Handwerksmeister

Wir führen folgende Tätigkeiten aus:

◆ Maurerarbeiten	◆ Fliesenarbeiten
◆ Putzarbeiten	◆ Innenausbauten
◆ Sanierungen	◆ Balkonsanierungen
◆ Betonarbeiten	◆ Anbauten
◆ Abdichtarbeiten	◆ Tür-/Tormontage
◆ Umbauten	◆ ...

Telefon: 05206 / 70 72 60 • www.maurer-bielefeld.de
Mobil: 0 15 20 / 9 46 91 91



Randle Online Konzert

Weil auch für Randle die kompletten Konzerte weggebrochen sind, haben die vier Musiker aus Bielefeld kurzerhand das Watt Matters Studio in Bielefeld-Lämershagen organisiert und präsentieren von dort vier halbstündige Onlinekonzerte, die über Youtube und die Facebookseite der Band ausgestrahlt werden. Natürlich mit Sicherheitsabstand und vollautomatischen Kameras gedreht.

Premiere war am 10.5. und die Einschaltquoten waren wirklich gut. Der Eintritt ist kostenlos, aber über die Homepage der Band (www.randle-musik.de) gibt es die Möglichkeit eine Spendeneintrittskarte per Whatsapp zu kaufen.

Finanziert wird das ganze über einen Sponsorenpool aus langjährigen Partnern und Freunden der Band. Ohne deren Unterstützung wäre das nicht möglich.

Der nächste Sendetermin: Sonntag 7.6., 17 Uhr.
Zu Pfingsten gibt es noch ein Arminia Spezial mit den Liedern für Lohmann.

2004 bis 2020: 16 Jahre Randle

„Kinderkrachkiste“ als ob Die Ärzte gemeinsam mit den Ramones und Iggy Pop Kindermusik machen würden.

„Das ist kein Krach, Mama, das ist Rock`n`Roll!“

Die „Kinderkrachkiste“, das Album zum 16 jährigen Jubiläum der Kinderrockband Randle, ist eine Schatzkiste voller brandneuer Songs.



Spaß, Toben und Mitgrölen für alle Kinder, die im Kinderzimmer mal so richtig abgehen wollen. Und Mama und Papa dürfen gerne mitrocken!

Denn Randle machen Rockmusik für die ganze Familie: Mit Themen, die Kinder interessieren, lustigen Texten und Musik, die mit der der Großen aber locker mithalten kann! Eine fröhliche Mischung aus Rock, Metal, Punk, Reggae, Ska, Rap, Country und Pop, die in die Gehörgänge und die Beine geht.

Krach vom Feinsten für Kinder und Große.



Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung: Vitovent 300-C

Bedarfsgerechte Wohnungslüftung mit gereinigter, erwärmter Außenluft:

- Kompakte Bauform zur decken- oder wandhängenden Installation
- Integriertes Vorheizregister für ganzjährig effiziente Wärmerückgewinnung von bis zu 89 %
- Kühlung über automatischen Sommer-Bypass
- Konstanter Luftstrom für gesundes, behagliches Raumklima und Schutz der Bausubstanz

VIESSMANN

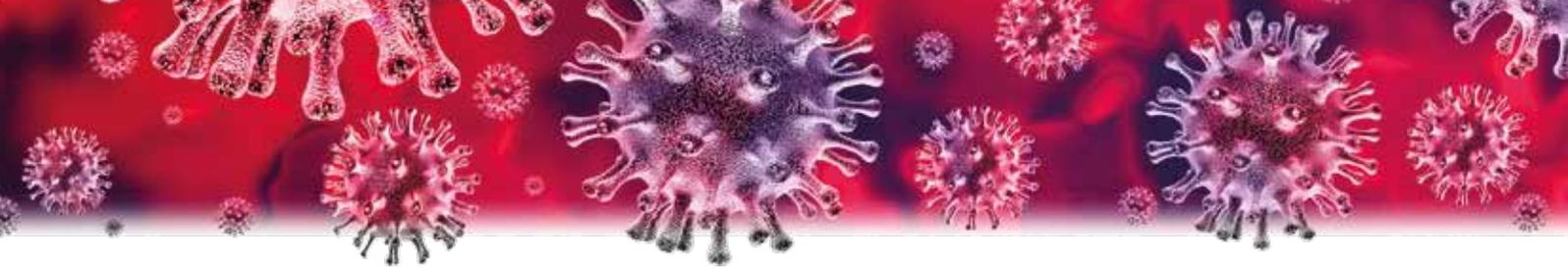
Wir beraten Sie gern:

Aufderheide
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllenecker Str. 536 | 33739 Bielefeld

Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

Viessmann-Vertragshändler seit über 40 Jahren



Der Krisenstab der Stadt Bielefeld

Ingo Nürnberger, Sozialdezernent und Leiter des Krisenstabes der Stadt im Gespräch

Wie häufig trifft sich ein Krisenstab? „Zu Beginn der Pandemie haben wir uns täglich zusammengesetzt, fast zwei Monate lang, dann, als in der Stadt die Neu-Infektionen zurückgingen, haben wir die Treffen nach und nach zurückgefahren, inzwischen sind wir bei einmal pro Woche. Der Krisenstab setzt sich aus Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, Stadtwerke, moBiel und der Polizei zusammen. Zusätzlich gibt es einen Austausch mit allen Kliniken in der Stadt. Dies geschieht aktuell einmal in der Woche, ergänzt wird dies durch eine ‚Pandemie-AG‘, die Vertreter aus dem gesamten Gesundheitsbereich zusammenführt, ebenfalls einmal pro Woche. Begleitend finden häufig Telefon-Konferenzen statt, in denen wir uns kurzfristig abstimmen können. Zusammensetzung, Aufgabenzuweisung und Form eines Krisenstabes sind stark reguliert, da wirken viele rechtliche Vorgaben. Sehr hilfreich war und ist die Zusammenarbeit auf der Ebene des Städtetages. Der Austausch ist weiterhin sehr intensiv, dreimal in der Woche telefonieren wir zusammen. Diese Unterstützung möchte ich nicht missen und in dieser Situation war es ein wirklicher Segen, dass es in der Bundesrepublik diese Instanz gibt. Natürlich haben wir daneben enge Kontakte zu unseren Nachbargemeinden. Dennoch: jede Stadt, jede Gemeinde muss ihren eigenen Weg finden und jeder Krisenstab Verantwortung übernehmen. Denn hier vor Ort werden die Richtlinien und Vorgaben von Bund und Land umgesetzt, nicht in Ministerien oder Parlamenten.“

Bielefelder sind sehr verantwortungsvoll

Die Stadt Bielefeld ist bislang in der Corona-Pandemie noch verhältnismäßig glimpflich davongekommen. Lässt sich dafür ein Grund festmachen? „Einer der Gründe ist sicherlich, dass die Bürger*innen der Stadt sich sehr diszipliniert und verantwortungsvoll verhalten haben und gegenseitig viel Rücksichtnahme zu spüren war. Und das, obschon manche Maßnahmen auch Unmut ausgelöst haben. Das Ordnungsamt hat regelmäßig kontrolliert und nur wenige und überwiegend auch nur geringfügige Verstöße gefunden. Meiner Einschätzung nach haben die Menschen inzwischen viele der Vorgaben verinnerlicht. Das Tragen von Masken in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Geschäften wird zu einer Selbstverständlichkeit. Abstand halten genauso. Auch hier ein Lob an die Bielefelder*innen, die sich weiterhin an die Vorgaben halten. Daher bin ich sehr zuversichtlich, dass wir in der Stadt mit den Lockerungen, die jetzt beschlossen sind, gut fahren werden. Private Treffen in kleinem Rahmen sind



völlig in Ordnung, es ist gut, mit Freunden und Verwandten im direkten Angesicht zu sprechen und nicht nur am Telefon.“

Eine Lehre aus der Pandemie?

Haben wir aus der Pandemie etwas gelernt, sind wir beim nächsten Mal besser vorbereitet? „Naja, die Welt nach Corona wird nicht komplett eine andere sein.“

Heute leben acht Milliarden Menschen auf der Erde.

Aufgrund der Produktionsbedingungen sind wir über alle Kontinente hinweg eng vernetzt. Die extreme Arbeitsteilung, unwürdige Arbeitsbedingungen, Leben in Armut und Angst, unfassbar schlechte Wohnverhältnisse, mangelnde Hygiene und Krankenversorgung, Umweltverschmutzung, kriegerische Auseinandersetzungen, ganz ehrlich, das ist die optimale Umgebung für die Ausbreitung von Viren. Auch in der Bundesrepublik leben Menschen in Armut, erleben wir eine gnadenlose Lebensmittelindustrie, das wird ja gerne ausgeblendet. Diese gesellschaftlichen Verhältnisse werden nach Corona immer noch vorherrschen, da mache ich mir keine Illusionen. Umso wichtiger erscheint mir, dass die Institutionen vor Ort gut aufgestellt sind. Über viele Jahre hinweg wurde beim kommunalen Gesundheitsdienst in erster Linie gespart. Für mich ist es unabdingbar, dass die Gesundheitsämter besser ausgestattet werden, um ihre Rolle bei der nächsten Pandemie besser auszufüllen, das ist auf jeden Fall eine der Lehren, die ich aus Corona ziehen kann.“

Die zweite Welle

Viele Experten befürchten eine zweite Welle, müssen wir uns darauf in Bielefeld gefasst machen? „Momentan beobachten wir in Bielefeld ja sehr niedrige, sinkende Fallzahlen. Andererseits werden wir in naher Zukunft mehr Tests durchführen können und auch die Lockerungen können zu neuen Infektionen führen, insofern erwarte ich wieder leicht steigende Zahlen. Allerdings bin ich optimistisch, dass unsere Stadt keine neue dramatische Situation erleben wird. Hier in Europa könnte es klappen, die Pandemie zu besiegen und die Neuerkrankungen auf ein Maß zu beschränken, das beherrschbar ist. Das hängt davon ab, wie verantwortungsvoll sich die Menschen in den nächsten Wochen und Monaten verhalten, gerade auch in der Urlaubssaison.“

Das Interview wurde telefonisch geführt.

Mike Bartels

INDIVIDUELLER SERVICE
 Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
 Montag bis Sonnabend
 zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:
 Mobil: 0172 / 47 90 003
 Mail: kloose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
 Gartenarbeiten • Pflasterreinigung • Rollrasenverlegung
 Reparaturen in Haus und Garten • Möbelmontage • usw.

Weltenbummler

KiTa: Betreuung auf Abstand geht nicht

„In unserer KiTa haben wir im März sofort eine Notbetreuung eingerichtet. Zu Anfang hatten elf Familien die Berechtigung ihre Kinder hier in die Kita zu bringen. Es hat sich schnell herausgestellt, dass die Familien damit sehr vorsichtig umgegangen sind, im Schnitt waren vielleicht fünf Kinder gleichzeitig im Haus. Nach und nach wurden in den letzten Wochen die Bedingungen verändert unter denen Eltern die Notbetreuung in Anspruch nehmen dürfen. Die Kita Weltenbummler bietet die Voraussetzung, maximal 45 Kinder bei den geltenden Hygienevorgaben zu betreuen. Aktuell kommen jeden Tag 37 Kinder in die Einrichtung. Immer noch bemühen sich die Eltern, diese Notbetreuung nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Für die ‚Schulkinder‘, d.h., die Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden, haben wir eine eigene Gruppe gebildet, sie umfasst 19 Kinder, die jeden Tag von 9.00 bis 13.30 Uhr hier sind. Ansonsten sind die Kinder in ihrer normalen KiTa-Gruppe und wir konzentrieren uns darauf, jeweils möglichst keine neuen Kontakte zuzulassen,“ beschreibt **Kerstin Müller**, die Leiterin der Einrichtung, den Notbetrieb in der KiTa-Weltenbummler. Auch im Hinblick auf die Betreuung von Kleinkindern in Zeiten der Corona-Pandemie werden die Vorgaben ständig nachjustiert: „Wir erhalten immer wieder aktualisierte Fachempfehlungen, Stand heute sind sie rund 20x geändert worden. Vieles dreht sich um die Vermeidung von Kontakten. In dieser Hinsicht sind wir in einer sehr komfortablen Situation. Wir können die Gruppen durch die beiden Etagen trennen, auch die Garderoben sind weit voneinander entfernt. Im Team haben wir Zuständigkeitsbereiche definiert, die Gruppen bleiben unter sich, auch das Essen wird in den Gruppenräumen eingenommen. Die Turnhalle wird tageweise zugeteilt, ebenso der Außenbereich. Die Toiletten sind den Gruppen fest zugewiesen.“

Kinder zurück in die KiTa

Die modernen Konzepte der Kleinkindpädagogik sehen zahlreiche Möglichkeiten vor, wie Kinder entsprechend ihrem Alter in den Alltag der Kita integriert werden. „Tja, das ist in der Tat ein Problem, denn um die Vorschriften einzuhalten, müssen wir den Kindern ihre bereits erworbene Selbständigkeit wieder entziehen. Sie dürfen nicht allein frei im Haus herumtollen, sie dürfen die Küche nicht betreten und dort bei der Vorbereitung der Mahlzeiten helfen. Innerhalb ihres Gruppenraumes dürfen sie sich frei bewegen, eine Abstandsregelung unter den Kindern ist schlicht nicht durchführbar. Das gleiche gilt für die Erzieher*innen. Kinder müssen mitunter getröstet werden, wie soll das auf Abstand funktionieren?“ fragt Kerstin Müller. Sie ist überzeugt, dass man bestimmte Risiken bewusst eingehen kann, „ein Restrisiko bleibt immer. Aber aus pädagogischer Sicht sollten die Kinder, abhängig vom Alter, so schnell wie möglich zurück in die KiTa. Nach der jüngsten Regelung dürfen wir Kinder



Ein einzelne Zahnbürste – viele Kinder fehlen noch

mit einem Förderbedarf vorrangig berücksichtigen und das ist auch gut so. Insgesamt gesehen funktioniert derzeit die Betreuung unter den gegebenen Bedingungen recht gut.“ Kerstin Müller kommt noch mal auf die Kontaktproblematik zu sprechen: „In den Gruppenräumen halten sich jetzt ja deutlich weniger Kinder auf. In diesen kleinen Gruppen erlauben wir den normalen Umgang der Kinder untereinander und auch mit den Erzieher*innen. Wer Kinder auf Distanz hält, richtet Schaden an!“

Aufgrund der besonderen räumlichen Gegebenheiten erlaubt Kerstin Müller den Eltern auch, die Einrichtung zu betreten: „Die Eltern dürfen ihre Kinder bis zur Garderobe bringen und dort auch umziehen. Danach müssen sie die KiTa sofort wieder verlassen.“ Ihre Prognose lautet, dass es bis September einen eingeschränkten Regelbetrieb geben wird, „den normalen Umgang in der KiTa sehe ich allerdings noch lange nicht. Und das macht mir wirklich Sorgen, denn viele Kinder sind jetzt die ganze Zeit zu Hause und was sie dort machen und wie sie die Situation erleben, bleibt uns verborgen.“ Zumindest hält die KiTa den Kontakt zu den Eltern aufrecht, sie erhalten regelmäßig Informationen per eMail und kleine Pakete mit Bastelmaterial und passenden Ideen.

Mike Bartels

KAPKE seit 1933



**Heizung • Sanitär • Klempnerei
Solaranlagen • Energiesparsysteme
Kundendienst • Wartungsservice**

Wir sind für Sie da...
Beckendorfstr. 9 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 / 12 83 • Mobil 01 72 / 5 60 21 48

Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt



Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllnbecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Hospizarbeit: Ehrenamtliche binden Sträuße für Bielefelder Einrichtungen des Johanneswerks

Wildblumen für Altenheim-Bewohner

Die Corona-Pandemie hat auch die Hospizarbeit des Ev. Johanneswerks in Bielefeld weitestgehend lahm gelegt. Besuche und Begleitungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter waren längere Zeit nur noch in Ausnahmefällen möglich. Viele Bewohnerinnen und Bewohner durften in den letzten Wochen auch von ihren Angehörigen keinen Besuch mehr empfangen. Diese Situation möchte die Hospizarbeit des Werks nun erträglicher machen und hat für das Marienstift gut 30 Wildblumensträuße gebunden und verteilt.

„Warum nicht die Natur ins Haus bringen?“ haben sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hospizarbeit des Johanneswerks in Bielefeld gedacht und in den vergangenen Tagen Wildblumen gepflückt und sie zu kleinen, handlichen Blumensträußen gebunden. Um die 30 Sträuße wurden dann für die Bewohnerinnen und Bewohner des Marienstifts an Silke Petersen vom begleitenden Dienste des Hauses überreicht. Zudem hatte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin viele bunte Kraniche aus Papier gefaltet und mitgebracht.

„Wir möchten, dass die Menschen, die das Haus nun schon seit längerem nicht mehr verlassen können, ein Stück Natur ins Zimmer bringen“, sagt Kerstin Gunesch, die die Hospizarbeit in Bielefeld leitet und die Blumenstrauß-Aktion organisiert hat. In den kommenden zwei Wochen sollen dann auch die anderen Bielefelder Einrichtungen des diakonischen Trägers mit selbstgepflückten und gebundenen Wildblumensträußen beliefert werden.

Sozialer Kontakt durch Briefe

Auch der Thematik der fehlenden sozialen Kontakte hat sich die Bielefelder Hospizarbeit angenommen und vermittelt unter den Ehrenamtlichen und Bewohnern Briefkontakte. „Menschen sind soziale Wesen und auf das Miteinander angewiesen. Viele ältere Menschen haben oftmals einen guten Bezug zu Postkarten und das möchten wir nutzen“, so Gunesch. Die Ehrenamtlichen schreiben in regelmäßigen Abständen Postkarten oder Briefe an einen Bewohner oder eine Bewohnerin.



Kerstin Gunesch (2.v.l.) leitet die Hospizarbeit des Johanneswerks in Bielefeld. Zusammen mit den ehrenamtlichen Kolleg*innen hat sie Wildblumensträuße gebunden und an das Marienstift übergeben

Falls diese nicht mehr selbst antworten können, erfolgt die Rückantwort durch die Mitarbeitenden der Einrichtung oder die hauptamtlichen Kolleginnen der Hospizarbeit. Dadurch soll für beide Seiten ein anregender Austausch entstehen.

Ich lebe...

- ✗ Ich lebe den Augenblick.
- ✗ Ich lebe die Liebe.
- ✗ Ich lebe das Leben.



- ✗ Ich lebe alles, was zum Leben dazu gehört. Ich kümmere mich auch um meine

Bestattungsvorsorge.

BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

33739 Bielefeld | Telefon 05206 - 918740

„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de



Mund-Nasen-Masken für Bielefeld

Die Stadtwerke Bielefeld Gruppe setzt sich gemeinsam mit der Seidensticker Group und der Neuen Westfälischen während der Corona-Pandemie für den Gesundheitsschutz aller Bielefelderinnen und Bielefelder ein. Damit die Bürger auch künftig mit ausreichend Mund-Nasen-Masken versorgt sind, bieten die Kooperationspartner hochwertige Exemplare zum Vorzugspreis an.

Seidensticker produziert Masken

Der überwiegende Teil des Masken-Kontingents kommt aus der Produktion des Bielefelder Textilkontors Walter Seidensticker. Die wiederverwendbaren Masken bestehen zu 100 Prozent aus Baumwolle. „Sie ersetzen keineswegs die Notwendigkeit des Abstandhaltens und die Einhaltung der Hygieneregeln, bilden jedoch eine zusätzliche physische Barriere, die die Ausbreitung von größeren Tröpfchen reduzieren kann“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Frank Seidensticker. Dabei handele es sich allerdings nicht um ein medizinisches Produkt, das im Gesundheits- oder Pflegebereich eingesetzt werden könne.



Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Uekmann (von rechts), Seidensticker-Gesellschafter Frank Seidensticker und NW-Verlagsleiter Axel Walker setzen die neuen Masken auf

Seit letztem Monat gilt in Deutschland beim Einkaufen sowie in Bussen und Stadtbahnen eine Maskenpflicht. „Mit dem Angebot wollen wir es den Bielefelderinnen und Bielefeldern erleichtern, dieser Verpflichtung nachzukommen, sich und ihre Mitmenschen zu schützen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Uekmann.

Verlagsleiter Axel Walker betont, dass die Neue Westfälische sehr gerne mit von der Partie ist: „Gerade jetzt, wenn die Corona-Beschränkungen weiter gelockert werden, ist es Sache der Medien, den Menschen immer wieder bewusst zu machen, dass das Virus noch nicht Geschichte ist.“

Im Jahnplatztunnel neben dem moBiel ServiceCenter ist erster Automat in Betrieb genommen worden. Drei weitere Automaten werden in Kürze folgen. Im Internet gibt es die Masken im OnlineShop der Neuen Westfälischen (<https://shop.nw.de/hw/>) sowie im WebShop von moBiel (<https://shop.mobiel.de/>). Gekauft werden können die Masken auch direkt im moBiel ServiceCenter, im Stadtwerke-Kundenzentrum Jahnplatz Nr. 5 und an diversen Vorverkaufsstellen von moBiel-Tickets im gesamten Stadtgebiet.

Bielefelder Kaufleute, die die Seidensticker-Masken ebenfalls vertreiben möchten, können sich bei den Stadtwerken per E-Mail an Elena Richhardt wenden: elena.richhardt@stadtwerke-bielefeld.de.

Hinweise zum Verwenden von Mund-Nasen-Masken

Die Maske muss vor dem ersten Tragen gewaschen werden. Sie sollte enganliegend über Nase und Mund getragen werden. Ist die Maske durchfeuchtet, muss sie abgesetzt oder ausgetauscht werden. Benutzte Masken sollten in einem Beutel oder ähnlichem luftdicht verschlossen oder direkt nach der Verwendung gewaschen werden. Vor und nach jeder Berührung oder Verwendung der Mund-Nasen-Maske müssen Hände und entsprechende Gesichtspartien mit Seife und/oder einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden. Im Anschluss kann die Maske wiederverwendet werden.



Auch in Automaten sind die Masken erhältlich – komplett kontaktlos



Es entstehen fünf exklusive Eigentumswohnungen in guter Wohnlage

Behagliches und ruhiges, aber dennoch zentrales Wohnen bietet Ihnen unser Neubauprojekt an der Ovelgöner Strasse in Bünde!

- Energieersparnis durch modernste Bauweise
- Standard Effizienz KfW-55
- funktionale Raumkonzepte:
 - 2 x 3 ZKB, WC, mit Terrasse, ca. 89 m² Wfl. im EG
 - 2 x 3 ZKB, WC, mit Balkon, ca. 92 m² Wfl. im OG
 - 1 x 3 ZKB, WC, 2x Dachterrasse, ca. 121 m² Wfl. im Penthouse
- Fahrstuhl
- PKW-Stellplatz etc.

Fordern Sie ein ausführliches Exposé mit Kaufpreisen und weiteren Informationen an!

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

PVF Immobilien GmbH
Poststraße 21, 32139 Spenge
Telefon 05225-87 505
Telefax 05225-87 50-40
E-Mail info@pvf-immobilien.de
www.pvf-gruppe.de

Gutschein für eine kostenlose Immobilienbewertung!

Von uns erfahren Sie den aktuellen Marktwert.

PVF Immobilien GmbH, Poststraße 21,
32139 Spenge
Telefon: 05225-87505
E-mail: info@pvf-immobilien.de

Coupon ausschneiden & vorbeikommen!

Fakt ist: Über Sars-CoV-2 ist noch so wenig bekannt, dass aktuell niemand mit Sicherheit sagen kann, wie gefährlich das Virus ist. Die Wissenschaft forscht und publiziert tagesaktuell. Wöchentlich werden neue Studien (oft vor dem Peer-Review) veröffentlicht und umgehend mit ebenso guten Argumenten angezweifelt.

Auf Basis dieser komplexen und sich rasant verändernden Faktenlage müssen Politiker*innen entscheiden: Welche Schutzmaßnahmen sind aktuell noch sinnvoll? Ist die Gesundheit der Menschen eher durch eine Covid-19-Infektion gefährdet, oder durch die Vereinzelung und die wirtschaftlichen und sozialen Schäden nach der Schließung von Firmen und Gaststätten, Läden, Schulen und Kitas?

In den vergangenen Wochen wurden unsere Freiheiten, uns zu bewegen und uns zu treffen, stark eingeschränkt. Das beobachten wir aufmerksam und diskutieren und entscheiden immer wieder, wann und wo wir uns zu Wort melden, und wo wir der Politik vorerst Zeit geben wollen, gute Entscheidungen zu finden. Wir erkennen an, dass vieles unklar ist und die Politik deshalb ‚auf Sicht fahren‘ muss.

Ja, unsere individuelle Freiheit wird stark eingeschränkt, wenn wir wenig rausgehen sollen, Kontakte meiden und Mund-Nase-Schutz tragen sollen. Auch wir halten einzelne Maßnahmen für überzogen oder falsch. Aber wir gestehen Menschen, die Verantwortung tragen, zu, Fehler zu machen. Fehler können später korrigiert werden. Wer keine Verantwortung für andere trägt, hat leicht reden.

Die Zahlen zu Infektionen und Sterbefällen, die nach und nach immer genauer wissenschaftlich erhoben werden, zeigen aber, dass wir in Deutschland die Krise gerade ziemlich gut meistern. Nein, wir lassen damit uns nicht auf das übliche ‚der Zweck heiligt die Mittel‘ ein, mit dem unsere Innenpolitiker*innen üblicherweise ihr Sicherheitstheater rechtfertigen. **Vielmehr bestätigen diese Statistiken die Aussage der Bundesregierung, dass die meisten Einschränkungen ein sozialer, solidarischer Akt von uns allen sind. Der funktioniert.**

Und jetzt mal im Ernst: Anders als z.B. in Frankreich, wo es eine strikte Ausgangssperre gibt, können wir nach draußen gehen. Und anders als in den USA, wo seit Mitte März mehr als 33 Millionen (!) Menschen durch die Folgen der Corona-Krise ihren Job verloren haben, haben wir in Deutschland ein Sozialsystem mit Kündigungsschutz, Kurzarbeitsgeld, Krankenversicherung und Einmalhilfen, auch für Solo-Selbständige. Etwas weniger Wehleidigkeit und mehr Erwachsenheit würde vielen gut tun.

Wir schützen Grundrechte, weil Grundrechte Menschenleben retten. Sie sind Schutzrechte vor dem Staat. Es ist die Aufgabe eines Staates, die Menschenwürde zu garantieren – aber auch die Menschen, die darin leben, vor Gefahren für ihr Leben zu schützen. Und nicht der Staat bedroht uns gerade in erster Linie, sondern ein Virus.

Dass Grundrechte temporär eingeschränkt werden, um die Ausbreitung eines potentiell tödlichen Virus zu verlangsamen, ist sinnvoll.

Worauf wir achten:

- Jede Maßnahme muss nach dem aktuellen Wissensstand legitim, geeignet, erforderlich, angemessen sein – und begründet werden.
- Der Ausnahmezustand darf nicht zur Regel werden.
- Es muss immer ein Datum geben, an dem diese Einschränkung automatisch wegfällt.
- Wenn sich eine Maßnahme nicht bewährt oder offensichtlicher Unsinn ist, tragen wir sie nicht mit.

Digitalcourage

Digitalcourage setzt sich seit 1987 für Datenschutz und Bürgerrechte ein und richtet seit 2000 die jährliche Verleihung der BigBrotherAwards aus. 2008 erhielt Digitalcourage die Theodor-Heuss-Medaille für besonderen Einsatz für die Bürgerrechte.

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Demokratie bedeutet, den Regierenden einen Vertrauensvorschuss zu geben, den sie derzeit dringend brauchen. Auch das gehört zu einer freien Gesellschaft.

Nun fragen uns Menschen, warum wir gerade keine Demonstrationen organisieren oder uns den Straßenprotesten anschließen.

Einer unserer Gründe: Weil wir diese Abwägung zwischen Freiheitseinschränkungen und Infektionsschutz nicht für die gesamte Gesellschaft treffen können.

Maler Service
Service-Telefon 0521 / 89 50 990

Rainer Lautz
kompetent und preiswert!

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Mobil 0172 1620745

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Wir kommen auch für kleine Aufträge!

Strellmann
Gebäudetechnik GmbH

Blome
Gebäudetechnik GmbH & Cie. KG

Münchgesang
Gebäudetechnik GmbH

Münchgesang Gebäudetechnik GmbH
Telefon 05206-1081
Waldstr. 41 und Warthestr. 4 in Bielefeld
info@muenchgesang-gebäudetechnik.de
www.muenchgesang.de

Wir sind Mitglieder der:
• bdeprofi

M. Kühnel
FRISEURE

NATURFRISEUR
HAIRBALANCING
PFLANZENFARBEN

Ihre ganz individuelle, **einzigartige** Haarfarbe.
Unsere **Spezialtechnik** sorgt für sehr hohe **Deckkraft**.
Durch erlesene Rohstoffe, absolut
Chemie- und Tierversuchsfrei.

Viesendorfer Str. 45 | 33739 Bielefeld
T. 05206 9173344 | www.mkuehnel-friseure.de



Noch Plätze frei! Selbststärkung (WenDo) mit Pferden

Der Verein BellZett e.V. – Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen und Mädchen bietet am **Sonntag, 6. Juni, Sonntag, 7. Juni und Sonntag, 14. Juni** einen dreitägigen Kurs zum Thema **„Selbststärkung (WenDo) mit Pferden“** an.

Inhalte sind: Authentisch und präsent handeln, angemessen Grenzen setzen, eigene Stärke spüren, alte Muster erkennen und verändern, neue Haltungen entwickeln.

Über den achtsamen Kontakt zu den Pferden können die Teilnehmerinnen eigene Themen und Wünsche erkennen, weiterentwickeln und umsetzen. Pferdeerfahrung ist nicht notwendig.

Kursleitung Tina Blumberg.

Anmeldung und Information unter 0521/32921540 und unter www.bellzett.de

Stadtteilbibliothek wieder geöffnet

Die Stadtteilbibliothek im Bezirksamt an der Amtsstraße ist ab Dienstag, 2. Juni 2020, wieder geöffnet. Die Öffnung erfolgt unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Hygienestandards.

Die geänderten Öffnungszeiten sind:

- **Dienstag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr**
- **Mittwoch von 10 bis 13 Uhr**
- **Donnerstag von 15 bis 18 Uhr**
- **Freitag von 15 bis 18 Uhr**

Der Zugang wird beschränkt auf maximal vier Besucher*innen zu gleicher Zeit.

Es erfolgt eine Registrierung der Besucher*innen durch Erfassung der Bibliotheks-Ausweisnummer.

Für alle Besucher*innen ab sieben Jahren gilt während des Aufenthalts in der Bibliothek die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Der Verkauf der Sozialtickets in der Bibliothek ist zum jetzigen Zeitpunkt ausgesetzt.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns, unsere Leser*innen wieder in der Bibliothek begrüßen zu können!

Dr. Sabine Lieker

Teamsprecherin der Ehrenamtlichen der Bibliothek Jöllbeck

telefonundmehr.de

Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ...

Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe

Ob für Ihr Zuhause oder für Unterwegs:
Sie bekommen bei uns den für Ihre Bedürfnisse
richtigen Tarif und das passende Endgerät.



**Apfelstraße 152 - 33611 Bielefeld
Telefon 0521 522 93 799**

HOLTSMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.

Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.

Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.

- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



Holtmann Immobilien

Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld

Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

raumwerk

Maßstab für Möbel

Entwurf Einzelmöbel Inneneinrichtung



raumwerk-tischlerei gmbh Telefon (0 52 03) 86 36 33
Auf der Blecke 45a www.raumwerk-tischlerei.de
33824 Werther raumwerk@raumwerk-tischlerei.de

Holger Kurzawa

Malermeister und Zimmermann

Glauchauer Straße 32 • 33739 Bielefeld



- **Alte Malertechniken – Restaurieren – Lackieren**
- **Tapezieren – Bodenbeläge**
- **Fassadenanstrich – Wärmedämmung**
- **Brand- und Wasserschäden**
- **Trockenbau**

0174 - 650 99 73

eMail holger.kurzawa@gmx.de





Anton ist zurück!

In Jöllenbeck, Vilsendorf, Theesen und Brake

- ▶ **Freifahrt:** bis 16. Juni ist die 1. Fahrt kostenlos – Code » HALLOANTON20«*
- ▶ **Gratis-Maske:** für die ersten 100 Fahrgäste
- ▶ **Anton-Woche:** 3. bis 5. Juni | 9.00 bis 13.00 Uhr
kostenlose Registrierung direkt vor Ort
am Combi-Markt Jöllenbecker Str. 581

* Nutzerkonto notwendig. In der App flowBie Anton oder per Telefon einlösen.



Alle Infos unter
www.flowBie.de





flowBie Anton von moBiel Der Kleinbus auf Abruf ist zurück

Ab Mittwoch, 3. Juni ist der Kleinbus **Anton** von moBiel zurück in Jöllenbeck. Da während der akuten Corona-Vorsichtsmaßnahmen die Buchungen für Anton stark zurückgingen, stellte moBiel den Service vorübergehend in Jöllenbeck ein. Mit den Lockerungen kehrt auch das Leben in den Stadtteilen langsam zurück – darum fährt Sie Anton ab Juni wieder montags bis freitags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr für 1,50 Euro durch Jöllenbeck, Theesen, Vilsendorf und Teile von Brake.

Tolle Aktionen zur Rückkehr

Testen Sie Anton kostenfrei: Denn zum Start kostet Sie die erste Fahrt im Zeitraum vom 3. bis 16. Juni nichts! Dafür geben Sie einfach den Gutscheincode **HALLOANTON20'** in der App oder telefonisch an. Die einzige Voraussetzung dafür ist ein kostenfreies Nutzerkonto. **Wer seine Freifahrt besonders schnell einlöst, darf sich doppelt freuen:** Die ersten 100 Fahrgäste erhalten eine waschbare Maske aus 100 % Baumwolle geschenkt.

Falls Sie weder ein Smartphone noch ein Nutzerkonto für Anton besitzen, kommen Sie einfach vom 3. bis 5. Juni in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr beim Combi-Markt an der Jöllenbecker Straße 581 vorbei! moBiel ist dann mit einem Stand vor Ort, um Sie auf Wunsch zu registrieren und alle Ihre Fragen zum Anton-Angebot zu beantworten.

So rufen Sie Anton

Anton bringt Sie entspannt und sicher zum Arzttermin oder zum Einkaufen, aber auch zum Spaziergang an den Obersee. Dabei funktioniert Anton im Grunde wie ein flexibler Rufbus. Jöllenbeck bedient er montags bis freitags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr. Wenn Sie mit Anton fahren möchten, geben Sie einfach in der App **flowBie Anton'** Ihre Start- und Zieladresse ein oder teilen Ihren Fahrtwunsch telefonisch unter **05 21 / 51-15 14** mit. Zuvor müssen Sie sich einmalig kostenfrei registrieren. Das geht direkt über die App oder in den Kundenzentren von moBiel sowie in der Stadtteilbibliothek in Jöllenbeck. Kosten fallen für Sie erst an, wenn Sie Anton tatsächlich buchen. Pro Fahrt und Fahrgast kostet Anton 1,50 Euro. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen Ihnen Kreditkarte, PayPal und die Barzahlung direkt beim Fahrer zur Auswahl.

So funktioniert Anton

Die Buchung von Anton läuft im Hintergrund über ein System, in dem alle Fahrtwünsche zu einer optimalen Route kombiniert werden. In diesem System sind alle Haltestellen hinterlegt: Einige davon existieren nur virtuell im System, andere sind ganz reguläre Haltestelle, etwa am Bahnhof Brake. Alle Haltestellen wurden vorher von der Stadt geprüft.

Durch das dichte Haltestellennetz aus virtuellen und echten Haltestellen, fährt Sie Anton fast von Tür zu Tür. Da für jede Anfrage die optimale Route für alle Fahrgäste berechnet wird, kann es vorkommen, dass Sie bei zwei gleichen Fahrtanfragen an unterschiedlichen Haltestellen bedient werden – etwa, weil Anton beim zweiten Mal aus der anderen Richtung kommt. Nach Ihrer Buchung sehen Sie in der App direkt, wann Anton da sein wird und wo sich Ihre Haltestelle befindet – lassen Sie sich von der App einfach dorthin navigieren. Buchen Sie telefonisch, beschreibt Ihnen der Kundenservice den Weg zur Haltestelle. Bitte nehmen Sie in jedem Fall Ihr im Nutzerkonto hinterlegtes Mobiltelefon mit, da Sie einige Minuten vor der Abholung über die Ankunft von Anton oder aktuelle Neuigkeiten informiert werden.

Ihre Fragen zu Anton beantwortet Ihnen der moBiel-Kundenservice telefonisch unter 05 21 / 51-15 14, per E-Mail unter Service@flowBie.de sowie in den Kundenzentren Jahnplatz Nr. 5 und ServiceCenter moBiel direkt am Jahnplatz.

Gillian English

Stabwechsel bei der Volksbank in Jöllenbeck

„Jöllenbeck ist ein tolles Pflaster, wir wollen unser Geschäft hier weiter ausbauen und sind hier vor Ort!“ So optimistisch klingt Gillian English, frischgebackener neuer Geschäftsstellenleiter der hiesigen Filiale der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG.

Gerade erst hat er seinen 30. Geburtstag gefeiert und kann dennoch auf eine bemerkenswerte Karriere zurückblicken: „Im Jahr 2009 begann meine Ausbildung bei der Volksbank in Brake. Im weiteren Verlauf habe ich in unserer Filiale in Hillegossen gearbeitet und zuletzt in der Zentrale am Kesselbrink. Berufsbegleitend absolvierte ich mein Studium zum Bankfachwirt. Dem schloss sich eine interne Weiterbildung zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben an.“ Und zum 1. April übernahm er die Leitung der Geschäftsstelle, da seine Vorgängerin Nicola Düker auf eigene Initiative hin fortan nurmehr in der Kundenberatung tätig sein möchte.

Individuelle Beratung

Die Beratung in der Geschäftsstelle hat für die Volksbank eine große Bedeutung, betont Gillian English „Jeder Kunde hat einen individuellen Ansprechpartner, das ist uns wichtig. Wir präsentieren hier im Kompetenzzentrum in Jöllenbeck das gesamte Portfolio unserer Bank, vom normalen Privatkundengeschäft, über Baufinanzierung, die Vermögensbildung, Versicherung bis zum Geschäftskundenservice. Bei einzelnen speziellen Feldern ziehen wir Spezialisten aus der Zentrale am Kesselbrink hinzu, aber zunächst einmal können wir alle Dienstleistungen vor Ort anbieten. Die Kunden dieser Filiale wohnen ganz überwiegend hier im Stadtbezirk, brauchen also keine weiten Wege zurücklegen, um uns aufzusuchen.“

Neu: Online-Video-Beratung

Auf die besonderen Umstände der Corona-Pandemie hat die Volksbank flexibel reagiert: „Wir bieten drei unterschiedliche Wege der Beratung. Weiterhin klassisch hier vor Ort und wie auch schon früher am Telefon. Neu ist eine Online-Video-Beratung, die wir als Reaktion auf Corona etabliert haben und die gut angenommen wird. Überhaupt wird ein positiver Effekt von Corona, soweit man das überhaupt sagen darf, die zunehmende Akzeptanz digitaler Lösungen sein. Zum Beispiel das Bezahlen mit dem Handy. Das ist nicht gefährlich, sondern ein neuer Weg, der zukünftig sicher eine immer größere Bedeutung einnehmen wird, davon bin ich überzeugt. In den skandinavischen Ländern ist der nahezu vollständige bargeldlose Einkauf schon heute Realität. Wir bieten unseren Kunden hier in der Geschäftsstelle an, gemeinsam die App auf dem Smartphone einzurichten. In aller Ruhe können wir dann die verschiedenen Funktionen der App erklären und zusammen mit dem Kunden üben. Wer möchte, kann auf seinem Volksbankkonto auch Apple-Pay freischalten.“

Angebote für junge Kund*innen

Wenn Online alles einfach(er) und schneller funktioniert – warum braucht man dann überhaupt noch eine Bank vor Ort? Und wie gewinnt man in Konkurrenz zum Internet neue Kunden? „Wir setzen auf eine langfristige, von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Das beginnt im Kindesalter. Früher gab es ja den Weltpartag. Da kamen dann an einem Tag unzählige Kinder, zahlten das gesammelte Geld aus ihren Spardosen auf ihr Sparbuch ein, nahmen ein Präsent mit und gingen wieder. So kann man aber niemandem nachhaltig das System ‚Bank‘ nahebringen. Daher haben wir uns von dem Weltpartag verabschiedet und bieten stattdessen ein ‚Kinderkonto‘ an. Da gibt es zunächst einmal tatsächlich Zinsen auf die Einlage, die Kinder lernen also, dass ihr Geld bei uns nicht nur sicher ist, sondern sich auch vermehrt. Und ein schönes Geschenk für das fleißige Sparen gibt es natürlich auch noch. Mit zunehmendem Alter der Kinder können in Absprache mit den Eltern immer mehr Funktionen freigeschaltet werden, bis hin zum Onlinezugang. Hierfür nehmen wir uns Zeit, um dies mit den Kindern und Jugendlichen intensiv zu besprechen. Das geht das ganze Jahr über und ist effektiver. Unsere jungen Kunden erfahren so, dass sie hier individuell persönlich betreut werden und nicht von einem anonymen Chatbot im Internet. Unsere jugendlichen Kundinnen und Kunden nutzen unsere Volksbank-BankingApp sehr stark – denn sie ist wirklich gut. Tolle Aktionen haben wir natürlich auch im Programm, z.B. Tickets zur Eisbahn-Eröffnung für die Kinder, bzw. zur abendlichen Disco auf dem Eis für die Jugendlichen oder jüngst ein Volksbank eSports-Turnier, da ja das Zuhause bleiben für die Jugendlichen normal war oder sein musste.“



Gillian English – der neue Geschäftsstellenleiter in Jöllenbeck

Ausbildung

Apropos Jugendliche. Wie steht um die Ausbildung bei der Volksbank? „Kurz: sehr gut! Zwischen zwanzig und dreißig junge Menschen durchlaufen in der Volksbank Bielefeld-Gütersloh jedes Jahr ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann, die zweieinhalb Jahre dauert. Wir haben einen sehr differenzierten Ausbildungsrahmenplan, auf den wir wirklich stolz sind. Dafür wurden wir auch mit dem Gütesiegel ‚Best place to learn‘ ausgezeichnet. Die Azubis lernen in der Zeit alle Abteilungen des Hauses kennen, bleiben also nicht die ganze Zeit in einer einzelnen Geschäftsstelle. Dadurch entwickelt sich ein wesentlich tieferes Verständnis von dem Gesamtkonzept einer Bank. Alle Bewerber durchlaufen neben einem Einstellungsgespräch Tests in einem Assessment-Center. Die Berufsschule für Bankkaufleute ist das Rudolf-Rempel-Berufskolleg. Wir suchen immer junge talentierte Menschen. Aktuell ist Frau Lena Beking als Azubi im dritten Ausbildungsjahr hier in Jöllenbeck.“

Und der Job in der Bank? „Ist großartig! Es macht unheimlich viel Spaß, weil unsere Aufgaben so vielfältig und anspruchsvoll sind. Jeder Mensch ist individuell und wir haben den Anspruch, dem auch gerecht zu werden. Wer gerne mit Menschen arbeitet ist hier am richtigen Platz. Auch mein Alltag besteht weiterhin zur Hälfte aus dem direkten Beratungsgeschäft mit Kundinnen und Kunden, das möchte ich auch nicht missen. Wir sind ein super Team und ich freue mich riesig auf die nächsten Jahre hier in Jöllenbeck!“

Mike Bartels

Campus Festival Bielefeld abgesagt Solidaritätsaktion gestartet

Nun steht es endgültig fest: Aufgrund der Verordnung des Landes NRW (4. Mai 2020) kann das Campus Festival Bielefeld wegen der Corona-Krise endgültig nicht stattfinden. Der geplante Termin für die sechste Auflage des Festivals am 18. Juni 2020 ist somit abgesagt. Die Kooperationspartner des Events – Vibra Agency, Universität Bielefeld, Fachhochschule Bielefeld und Bielefeld Marketing – zeigen sich traurig, aber auch erleichtert: „Diese Entscheidung ist allen Beteiligten nicht leichtgefallen, denn es ist ein harter Schlag für die Fans des Festivals, die Organisatoren, die Künstler*innen und die beteiligten Dienstleister. Aber aus Verantwortung gegenüber allen Beteiligten ist das eine alternativlose Entscheidung“, sagt Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing, stellvertretend für die Kooperationspartner.



Da die Entscheidung nicht überraschend kam, wurden in den letzten Wochen bereits viele Gespräche mit Künstler*innen – in diesen Tagen wäre eigentlich das finale Programm veröffentlicht worden – und Dienstleistern geführt. „Wir haben in den Gesprächen viel Verständnis und Solidarität für die Sorgen und Nöte der einzelnen Beteiligten erlebt. Wir sitzen alle in einem Boot, niemand kann etwas für diese Situation. Die gute Nachricht: Wir haben alle ein Ziel: 2021 soll es wieder ein Campus Festival Bielefeld geben“, sagt Walent-Tony Cerkez, Inhaber der Vibra Agency, und spricht hier allen Beteiligten aus der Seele.

Solidarisch wollen sich die Veranstalter auch mit den betroffenen Künstler*innen und Dienstleistern zeigen, die das Gelingen einer solchen sehr komplexen Großveranstaltung in den letzten Jahren überhaupt erst möglich gemacht haben und deren Existenzen teilweise auf dem Spiel stehen.

Daher rufen die Campus-Festival-Macher dazu auf, sich mit all denen solidarisch zu zeigen, die auch sonst abseits des Festivals auf, hinter und vor der Bühne dafür sorgen, dass die Menschen unvergessliche Abende erleben dürfen. Diejenigen, die bereits ein Ticket für das Campus Festival 2020 gekauft haben, können es als Spende dem Festival zukommen lassen. Eine einfache Email inkl. Kontaktdaten und dem Foto des Tickets an solidarisch@campusfestival-bielefeld.de genügt.

Wer noch kein Ticket gekauft hat, sich aber auch solidarisch zeigen möchte, kann auf der Website des Festivals unter www.campusfestival-bielefeld.de/tickets/ ein Retter*in-Ticket erstellen. Alle Erlöse gehen den betroffenen Dienstleistern und Künstler*innen zu. Solidarität soll auch belohnt werden: Unter allen Retter*innen werden attraktive Preise wie z.B. eine große WG-Party in Kooperation mit dem Partner Red Bull, Konzerttickets und andere lukrative ‚Goodies‘ verlost.

Aber natürlich hat jede*r Ticketkäufer*in das Recht, bereits gekaufte Tickets für den abgesagten Termin an den jeweiligen Vorverkaufsstellen zurückzugeben. Informationen dazu gibt es auch unter: www.campusfestival-bielefeld.de



ELEKTRO4MA

DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**





Telefon 0151-24035929
post@elektro4ma.de
Heidsieker Heide 92a, 33739 Bielefeld



MS-Dachtechnik

Seit über 15 Jahren Dachdeckermeister Markus Schrader

- Dachreparaturen aller Art
- Dach und Fassadenbegrünung
- Gebäudeenergieberatung und Fachplanung für Dach und Fassade
- Sachverständigen Arbeiten im Kernbereich "Flachdachaufbau"
- Leckortung für Steil und Flachdächer
- Dachflächenfensterservice

Sachverstand aus Meisterhand



Dachdeckermeister Markus Schrader
Marsstraße 24e in Bielefeld- Jöllenbeck

www.MS-Dachtechnik.de

Telefon: 05206/ 91 73 114
Handy: 0170/ 86 87 481

Buschkamp Am Buschkamp Immobilien



Kapitalanlage in Uninähe

Bezugsfreies Appartement in top Lage von Gellershagen // 26 m² Wfl. im 1. OG zum Hof // offene Kochnische // gute Belichtung durch Erker und Fenster // neuwertiger Bodenbelag // Bj. 1994 // VA: 101 kWh/m²a-D, Gas, Bj. Hzg. 1994 // 74.000 € zzgl. 3.57 % Käuferprovision



Ankauf durch uns!

Wir kaufen Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück.
Sprechen Sie uns an!



Besonders in Bünde

Charmante 2-Zimmer-ETW mit 2 Loggien und Kaminofen // tolle Wohnlage // 94 m² Wfl. // großzügig aufgeteilt // Parkett // Gäste-WC // Carport // Bj. Geb. 1982 // BA 173,6kWh/(m²a)-F // Gas // Bj. Hzg. 2001 // 195.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Ihr Immobilienmakler
für Schildesche und Umgebung

BI-Westen 05 21-95 96 830
BI-Süden 05 21-95 90 80



west@am-buschkamp.de
www.am-buschkamp.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

ene, mene, muh...

Massenhaft Fehler in Laientestamenten

77 % aller Menschen in Deutschland errichten überhaupt kein Testament und überlassen damit die Erbfolge dem Gesetz. Allerdings sind insbesondere viele in guter Absicht von Laien errichtete Testamente höchst fehlerhaft. Als **Fachanwalt für Erbrecht** bin ich immer wieder erschüttert darüber, welche weitreichenden Folgen Testamente haben können, die ohne notarielle Beratung, aber in guter Absicht errichtet worden sind. Häufig wird nahezu der gesamte Nachlass in langjährigen Erbprozessen regelrecht ‚verbraten‘, der Familienfriede wird für Generationen zerstört.

Die Erfahrung zeigt, dass bei der Testamentserrichtung erstaunliche Fehler gemacht werden können. Nicht juristisch vorgebildete Laien neigen beispielsweise dazu, im Rahmen ihres handgeschriebenen Testamentes ihre wesentlichen Vermögensgegenstände verteilen zu wollen („*Mein Sohn erbt mein Haus, meine Tochter erbt mein Geld*“). Dabei wird übersehen, dass es im deutschen Recht keine gegenständliche Erbfolge gibt, sondern nur die sogenannte Gesamtrechtsnachfolge (lateinisch: ‚Universalsukzession‘). Der Erbe tritt also in die Fußstapfen des Erblassers und er bekommt in dieser Funktion entweder alleine oder aber als Miterbe sämtliche Vermögenswerte, die der Erblasser zum Zeitpunkt seines Todes besessen hat. Der Minimalinhalt eines Testamentes besteht also darin, den erwähnten Gesamtrechtsnachfolger, nämlich den Erben zu bestimmen. Wenn ich nur einzelne Vermögenswerte nach dem obigen Muster verteile, dann stellt sich die Frage, wer diejenigen Dinge bekommen soll, die nicht ausdrücklich erwähnt sind, so beispielsweise die Münzsammlung, den PKW, das Wochenendhaus, etc.

Wenn ein Testament nach dem obigen Beispiel nach dem Tod des Erblassers beim Amtsgericht eingereicht wird, um es eröffnen zu lassen, so wird das Gericht für die Erteilung des Erbscheins danach fragen müssen, welche Wertverhältnisse die einzelnen Gegenstände aus der Sicht des Erblassers zum Zeitpunkt der Testamentserrichtung denn hatten. Das Gericht wird also wissen wollen, welchen Wert das Hausgrundstück und welchen Wert das Kapitalvermögen seinerzeit hatte. Dabei stellt sich das Problem, dass die Wertverhältnisse viele Jahre nach der Testamentserrichtung häufig nicht mehr annähernd



genau ermittelt werden können. Wenn der Erblasser von annähernd gleichen Wertverhältnissen zwischen dem Hausgrundstück und dem Kapitalvermögen ausgegangen ist, dann wird man wohl annehmen können, er wollte beide Kinder zum Miterben zu jeweils gleichen Anteilen einsetzen. Aber wehe, wenn sich der Erblasser über den Wert geirrt hat. Wenn er beispielsweise annahm, bei dem hinteren nicht bebauten Grundstücksteil handele es sich um ein Baugrundstück, es in Wahrheit jedoch im Landschaftsschutzgebiet gelegen ist. Oder aber der Erblasser hatte keine annähernd präzise Vorstellung von dem Wert seines Kapitalvermögens oder aber der Wert dieses Kapitalvermögens hat sich beispielsweise durch einen Börsencrash zwischen der Testamentserrichtung und dem Erbfall dramatisch reduziert. Wollte der Erblasser dann tatsächlich eine Einsetzung beider Kinder zum Miterben zu jeweils gleichen Anteilen oder hat es sich bei der diesbezüglichen Anordnung nach seinem Willen eher um eine sogenannte Teilungsanordnung gehandelt. Diese Annahme würde dann zu der Frage führen, ob denn ein Wertausgleich zwischen unterschiedlichen Werten gewollt war oder aber nicht.

Häufig gibt es gravierende Fehler in formeller Hinsicht. Da wird das Testament beispielsweise gar nicht unterschrieben oder aber nur mit dem Vornamen oder mit der schlichten Bezeichnung ‚Vater‘ und/oder ‚Mutter‘. Sind solche Testamente wirksam? Oder das Testament wird mit der Schreibmaschine oder dem Computer errichtet. In solchen Fällen wäre es eindeutig unwirksam. Oder das handgeschriebene Testament ist im Original verloren gegangen, es liegt nur noch eine Kopie vor. Kann dann ein Erbschein beantragt werden? Oder es wird ein zwar handschriftlich errichtetes Testament hinterlassen, das aber deutlich sichtbar am oberen Rand als ‚Entwurf‘ gekennzeichnet ist. Hier könnte der sogenannte Testierwille fehlen und es würde sich dann nicht um ein endgültig wirksames Testament handeln. Häufig wird auch der Begriff ‚Unterschrift‘ falsch verstanden. Der Text muss mit dieser Unterschrift, wie der Name schon sagt, abschließen. Wenn dann nach der Unterschrift weiterer Text folgt, dann wird er von der Unterschrift nicht gedeckt und wäre wohl unwirksam. Oder es werden gemeinschaftliche Testamente von Personen errichtet, die nicht miteinander



Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86

Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld

eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



OPTIKER
SCHÜTZE

INHABERIN HEIDI NATTKE

AUGENOPTIK
FARB- UND STILBERATUNG
AUGENGESUNDHEITS-
BERATUNG

SCHMUCKREPARATUREN
BATTERIEWECHSEL

Eickumer Straße 59 • 33739 Bielefeld
Telefon 05206 70 73 28
Montag bis Freitag 9-13 und 15-18 Uhr
Sonnabend 9-13 Uhr
Mittwoch geschlossen



verheiratet sind („Verlobte“). Ein solches Testament ist ebenfalls unwirksam. Ich habe in meiner Praxis vor Jahren einen Fall erlebt, da hat das Amtsgericht Berlin aufgrund eines solchen privatschriftlichen Testaments von Verlobten sogar einen Erbschein erlassen.

Das Ganze ist dann mehr als 30 Jahre später aufgefallen und es musste alles rückabgewickelt werden. Alle seither von dem vermeintlichen Erben vorgenommenen Rechtshandlungen sind unwirksam, weil er eben nicht tatsächlich Erbe, sondern nur ein sogenannter „Scheinerbe“ war. Stellen wir uns einmal vor, er hat mit dem ihm erteilten Erbschein, der letztlich natürlich außer Kraft gesetzt werden musste, die Nachlassimmobilie verkauft, das Konto und Depot aufgelöst, etc. Alles muss rückabgewickelt werden. Zur Frage der Wirksamkeit und Auslegung von privatschriftlichen Testamenten gibt es eine schier unübersehbare Fülle von Rechtsprechung und tatsächlich ist jeder Fall irgendwie anders. So neigen Ehegatten beispielsweise auch dazu, in einem gemeinschaftlichen Testament die gegenseitige Erbeinsetzung schlicht zu vergessen, sondern stattdessen nur zu formulieren: *„Wenn wir beide einmal tot sind, dann sollen unsere Kinder alles haben!“*

Wer erbt dann nach dem zuerst versterbenden Ehegatten? Soll hier tatsächlich die gesetzliche Erbfolge gelten?

In der jüngsten Vergangenheit hat es einige interessante Urteile gegeben, so hat beispielsweise das Oberlandesgericht Oldenburg in einem Urteil vom 11.09.2019 entschieden, dass dann, wenn in einem sogenannten Berliner Testament „gemeinschaftliche Abkömmlinge“ zu Erben nach dem letztversterbenden Ehegatten eingesetzt werden, das Testament so auszulegen ist, dass mit dieser Bezeichnung nicht nur die leiblichen Kinder, sondern auch etwaige Enkel gemeint sind.

Das Oberlandesgericht München hat in einem Beschluss vom 28.01.2020 entschieden, dass ein Testament nicht von vornherein deshalb unwirksam ist, weil es auf einem ungewöhnlichen Material, beispielsweise einem eingerissenen Notizzettel, errichtet wurde. Das Gericht meint, zur Ermittlung des Testierwillens in diesem Fall sei auf alle, auch außerhalb des Zettels liegenden Umstände zurück zu greifen. Theoretisch kann man ein Testament auch auf einer Postkarte oder einem Bierdeckel errichten, wenn denn tatsächlich ein echter Testierwille besteht. In jedem Fall aber muss das Testament entweder komplett handgeschrieben oder notariell beurkundet und unterschrieben sein.

Es gilt nach wie vor der von mir gerne zitierte Satz des ehemaligen Präsidenten der deutschen Gesellschaft für Erbrechtswissenschaften, Professor Groll, der schon vor Jahren gesagt hat:

„Selbst ein Testament zu errichten, das gleicht dem Versuch, sich selbst am Blinddarm zu operieren!“

Es empfiehlt sich deshalb dringend, bei derart wichtigen Fragen den Rat eines Fachmannes, insbesondere eines im Erbrecht versierten Notars in Anspruch zu nehmen.

Jörg-Christian Linkenbach und alle Mitarbeiter
www.linkenbach.com – eMail: kanzlei@linkenbach.com
 Telefon 05206/91 55-0

Buderus

Mehr als eine Heizung.
 Ein Heizsystem mit Zukunft.
 Solide. Modular. Vernetzt.

Die Heizsysteme der Titanium Line sind immer eine wegweisende Systemlösung. Mit besonderer Langlebigkeit, Energieeffizienz und komfortabler Bedienung von unterwegs durch Ihre Vernetzung über das Internet. Wir beraten Sie gerne. Weitere Infos auf www.buderus.de/zukunft

Prima Klima von Meisterservice!

HEIZUNG + SANITÄR
Junklewitz & Schnitzger

Eickumer Str. 30 A • 33739 Bielefeld
 Telefon 05206 25 34
 eMail info@junklewitz.de
www.junklewitz.de

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR

Kanzlei Bielefeld-Jöllennebeck ¹
 Spezialkanzlei für Erbrecht und Vorsorge
 Dorfstraße 28 · 33739 Bielefeld (Notariat)
 Telefon 05206-91 55-0 · Telefax 05206-87 67
 E-mail: kanzlei@linkenbach.com · www.linkenbach.com

Kanzlei Nordpark ²
 Beratungs- und Vorsorgezentrum
 Jöllennecker Str. 132 · 33613 Bielefeld (Notariat)
 Telefon 0521-96 20 75 20 · Telefax 0521-96 20 75 22
 Parkplatzzufahrt über Bremer Str. 5 A
 U-Bahn Haltestelle Nordpark

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt ³
 Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein) · 33604 Bielefeld
 Telefon 0521-13 666 13 · Telefax 0521-13 666 14

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach
 Fachanwalt für Erbrecht · Fachanwalt für Steuerrecht
 zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) · Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht, Bankrecht

Wir sind wieder für Sie da!

Nach vorheriger Terminvereinbarung zu unseren regulären Öffnungszeiten!

„Für mich ist es wichtig, immer für meine Kunden da zu sein - auch in besonderen Zeiten wie diesen. Wir freuen uns sehr, nun wieder unseren Meisterservice zu den regulären Zeiten anbieten zu können. Für Hörgeräteanpassungen bitten wir Sie jedoch um vorherige Terminabsprache. Ohne Termin sind wir weiter täglich von 10 - 12 Uhr für Sie da!“

Lars Vater
 Filialleiter bei Gerland Hörgeräte in Bielefeld-Jöllennebeck

Gerland Hörgeräte
 Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllennebeck
 Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche
www.gerland.de

Gerland
 H Ö R G E R Ä T E



Training noch vor den Sommerferien?

Jan Schmalhorst, Leiter der Fußballabteilung des TuS Jöllenbeck ist sehr skeptisch, ob noch vor den Sommerferien der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann. „Ja, Ministerpräsident Laschet hat am 6. Mai eine prinzipielle Freigabe erteilt und der Landessportbund hat daraufhin eine umfangreiche Liste an Vorgaben erstellt, die der Stadt-sportbund wörtlich übernommen hat und die für uns Gültigkeit besitzen. Wenn man sich dieses Regelwerk durchliest, wird der gute Wille deutlich, den Vereinssport möglichst rasch wieder zuzulassen. Im Detail sind viele Regeln jedoch nicht sehr durchdacht und im Falle des TuS im Naturstadion zum Teil auch nicht umsetzbar. Manche wirken auch beinahe komisch, so ist beim Trainingsbetrieb lautes Rufen und der Einsatz der Trillerpfeife zu vermeiden. Ich beziehe mich zunächst allein auf die Vorgaben für den Fußball. In der Leichtathletik gelten teilweise andere Regeln, ebenso in der Tennis-sparte. Die Kollegen vom Handball haben es noch schwerer, da sie in der Halle trainieren und ein Handballspiel auf Abstand kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen.“

Worauf muss man sich einstellen, wann könnte das Training wieder beginnen?

„Zunächst muss jeder Verein für sich entscheiden, wann und in welcher Form er das Training wieder anlaufen lässt. In den Sommerferien findet ja kein Training statt. Also sprechen wir über drei/vier Wochen mit jeweils ein oder zwei Trainingseinheiten, die bis Anfang der Schulferien stattfinden könnten. Dann möchte ich zu Bedenken geben, dass der TuS zu 100% ehrenamtlich organisiert ist und das Bündel der verpflichtenden Vorgaben leider nicht so einfach mal nebenher umgesetzt werden kann. Wer übernimmt auf dem Platz die Verantwortung für die Einhaltung der Regeln, kann ich guten Gewissens den jugendlichen Juniortrainer vorschicken? Ich möchte nicht falsch verstanden werden: Kinder und Jugendliche sollen unbedingt ihren Spaß am Sport behalten und wir wollen ihnen in unserer Abteilung das Fußballspielen so schnell wie möglich wieder anbieten können. Der Abstimmungsprozess läuft noch.“

Gibt es denn eine Nachfrage von Eltern bzw. den Spieler*innen?

„Ehrlich gesagt rennen uns die Eltern nicht gerade die Türe ein, es gibt vereinzelte Nachfragen, das ist alles noch sehr verhalten. Die Jugendlichen würden bestimmt gerne trainieren und Spiele bestreiten, aber auch aus dieser Richtung hören wir wenig. Alle wollen zurück zur Normalität, das Regelwerk zeugt jedoch davon, dass wir noch nicht soweit sind. Es bleibt der Faktor Mensch. Meiner Auffassung nach hat Fußball auch nicht die erste Priorität. Zunächst müssen die Menschen wieder zur Arbeit gehen können und die Kinder zur Schule bzw. in die KiTa. Dann kommt der Freizeitsport. Und überall müssen sinngemäß die gleichen Regeln gelten, sonst hält sich am Ende niemand mehr daran und wir riskieren möglicherweise eine zweite Welle. Einen Trainingsbetrieb zwischen Pfingsten und den Sommerferien sehe ich noch nicht, der Spielbetrieb ruht und der Neubeginn ist offen. Aber die Entscheidung darüber treffen wir in der Abteilung gemeinsam!“

Mike Bartels



Veranstaltungsabsagen beim Heimatverein Jöllenbeck

Wegen den weiterhin bestehenden Gesundheitsgefahren durch die Corona-Pandemie hat der Vorstand des Heimatvereins beschlossen alle seine Veranstaltungen bis zum 11. August, dem Ende der Sommerferien in NRW, abzusagen.

Hierzu gehören alle Wanderungen, Radtouren und Ausflüge wie sie im Veranstaltungsheft angekündigt waren. Ebenso das Nordic Walking am Dienstag, alle Abendveranstaltungen im Heimathaus, unsere platt-deutsche Gesprächsrunde und die beliebte Kaffeestube an den Freitagnachmittagen. Wir haben diesen späten Termin gewählt, weil unsere Teilnehmer überwiegend in die Risikogruppe ‚Ältere‘ einzuordnen sind.

Sollten sich vor dem 11. August wesentliche Änderungen ergeben werden wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde entsprechend informieren.

Wolf-Udo Schaerck



Familien-Rallye an Fronleichnam

Melde dich jetzt mit deiner Familie oder einer kleinen Freundesgruppe an!

Zwar sind große Veranstaltungen zurzeit immer noch nicht möglich, wir denken aber nicht, dass dies uns daran hindern muss Gemeinschaft zu erleben.

Deshalb veranstalten wir am **Donnerstag, den 11. Juni** (Fronleichnam) eine Rallye quer durch Jöllenbeck für euch. Familien oder Kleingruppen die sich bis zum 8. Juni bei uns angemeldet haben, erhalten zwischen 10 und 15 Uhr eine Startzeit um größere Menschenansammlungen zu vermeiden.

Begonnen wird bei uns am CV, dort erhaltet ihr alle Informationen die ihr auf eurer Suche benötigt und etwas Reiseproviant. Gut vorbereitet geht es dann durch das Dorf, wo an verschiedenen Punkten CVJM-Mitarbeiter auf euch warten, um euch Aufgaben zu stellen die ihr überwinden müsst. Der Abschluss findet dann wieder am CV mit der Abgabe eures Aufgabenzettel statt.

Die Rallye dauert in etwa 2 bis 2,5 Stunden und ist so ausgelegt, dass auch jüngere Kinder den Weg gut schaffen. Jöllenbeck neu erleben und wahrnehmen steht ebenso wie der Spaß mit der Familie im Zentrum des Geschehens.

Anmeldungen mit dem Familiennamen und der Anzahl der TeilnehmerInnen sowie Fragen bitte bis zum 8.6. an info@cvjm-joellenbeck.de oder unter 05206/91 79 46.

Wir freuen uns darauf euch bei der Rallye zu sehen!

Julia Bähr

Getränke-Fachmarkt Schmiedtke

Wir löschen Ihren Durst!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 - 19.00 Uhr
und am Sonnabend von 8 - 16.00 Uhr

Jöllenbeck • Dorfstraße 24
Tel. 05206 48 69

GETRÄNKEWELT
DIE GETRÄNKE KÖNNER

KFZ-Technik

JEEP
Inh. G. Hoenselaars
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64

Entschädigungen bei Betriebsschließung

Die Betriebsschließungen sind bisher auf die Corona-Schutzverordnung NRW (CoronaSchVO NRW) in Verbindung mit dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) gestützt worden. Nach der bis zum 3.5.2020 geltenden CoronaSchVO NRW mussten Einzelhandelseinrichtungen mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 m² generell geschlossen werden. In der nachfolgenden bis zum 10.5.2020 geltenden CoronaSchVO NRW hat die Landesregierung nachjustiert. Danach waren Einzelhandelseinrichtungen erlaubt mit einer ‚geöffneten‘ Verkaufsfläche bis 800 m². Den Unternehmen war damit die Möglichkeit gegeben, ihre Verkaufsfläche auf 800 m² zu begrenzen, um eine Betriebsschließung zu verhindern. Diese Bestimmung ist in der aktuellen ab dem 11.5.2020 geltenden CoronaSchVO NRW entfallen. Nunmehr müssen geeignete Vorkehrungen zur Hygiene, zur Zutrittsregelung sowie zum Mindestabstand gewährleistet werden.

Die bislang verfügbaren Betriebsschließungen haben zu extremen Umsatzeinbußen geführt und die Unternehmen wirtschaftlich sehr stark getroffen. Dies wirft unweigerlich die Frage nach staatlicher Entschädigung auf. Hierüber wird derzeit eine kontroverse juristische Diskussion geführt. Eine höchstgerichtliche Entscheidung gibt es bislang nicht – und wird auch kurzfristig nicht zu erwarten sein. Aktuell gibt es lediglich eine erste – noch nicht rechtskräftige – landgerichtliche Entscheidung. Das Landgericht Heilbronn hat Entschädigungsansprüche wegen einer Betriebsschließung erstmals abgelehnt. Es handelt sich allerdings um eine erste Einzelfallentscheidung, der man sicherlich keine grundsätzliche Bedeutung beimessen kann.

Das IfSG sieht in den §§ 56 I und 65 I Entschädigungsregelungen vor. Ein Entschädigungsanspruch wird aber allenfalls nach § 56 I IfSG in Betracht kommen – möglicherweise auch nur in analoger Anwendung. § 65 IfSG betrifft die Verhütung übertragbarer Krankheiten, § 56 I IfSG betrifft demgegenüber die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Wenn die Verbreitung bereits aufgetretener Krankheiten verhindert werden soll, handelt es sich letztlich um eine Bekämpfung und nicht in erster Linie eine Verhütung. Bei der aktuellen pandemischen Situation wird man von einer Bekämpfung der Viruserkrankung ausgehen müssen.

Von Betriebsschließungen betroffene Unternehmen sollten in jedem Fall einen Entschädigungsanspruch nach dem IfSG stellen. Wir raten unseren Mandanten, rechtzeitig Entschädigungsansprüche geltend zu machen. Zu beachten ist nämlich, dass ein solcher Antrag innerhalb von drei Monaten nach der verfügbaren Betriebsschließung bei den zuständigen Landesbehörden zu stellen ist. Antragsformulare werden von den Behörden nicht zur Verfügung gestellt. Die betroffenen Einzelhandelsbetriebe müssen die Anträge leider selber formulieren. Hierbei sind allerdings bestimmte Antragsvoraussetzungen zu beachten.

Darüber hinaus können Entschädigungsansprüche auch unter dem Gesichtspunkt des enteignungsgleichen oder enteignenden Eingriffs in Betracht kommen.

Dr. Thorsten Feldmann
Rechtsanwalt

Dr. Stohlmann Rechtsanwälte PartmbB
Am Bach 11, 33602 Bielefeld
Tel.: +49 (0) 521 / 96 42 00
Fax: +49 (0) 521 / 96 42 050
Internet: www.dr-stohlmann.de
E-Mail: dr.feldmann@dr-stohlmann.de



Widerrufsrecht für Auto-Kredite

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in einer aktuellen Entscheidung vom 26.3.2020 bestätigt, dass zahlreiche Kfz-Finanzierungen in Deutschland widerrufen und rückabgewickelt werden können. Dies betrifft Kfz-Finanzierungen in dem Zeitraum vom 11.6.2010 bis zum 26.3.2020. Die in diesem Zeitraum abgeschlossenen Kreditverträge enthalten in der Regel keine europarechtskonformen Belehrungen. Dies betrifft insbesondere folgende Kreditinstitute:

- VW/Audi/Skoda – Bank (Zeitraum Juli 2014 bis heute)
- Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (Zeitraum 2015 bis heute)
- Opel Bank (Zeitraum 2013 bis heute)
- Mercedes-Benz Bank (Zeitraum Juli 2010 bis 2019)
- Santander Bank (Zeitraum 2013 bis heute)
- BMW Bank (Zeitraum 2017 bis heute)
- PSA Peugeot/Citroen (Zeitraum 2014 bis heute)
- Consors/BNP (Zeitraum 2013 bis heute).

Nach der Entscheidung des EuGH hat die Ausübung des Widerrufsrechts zur Folge, dass der Kunde nicht nur den Kreditvertrag, sondern auch den Kfz-Kaufvertrag rückabwickeln kann. Der Kunde kann somit nicht nur sämtliche Zins- und Tilgungsraten, sondern gegebenenfalls auch geleistete Anzahlungen zurückerlangen. Im Gegenzug hat der Kunde das Fahrzeug an den jeweiligen Vertragshändler zurückzugeben. Bei Kreditverträgen, die ab dem 13.6.2014 geschlossen worden sind, bestehen unter Umständen keine Gegenansprüche der Kreditinstitute. Das Widerrufsrecht kann sogar dann noch wirksam ausgeübt werden, wenn der Kunde das Darlehen bereits vollständig zurückgezahlt hat.

Die Entscheidung des EuGH kann für manchen Halter eines von dem Dieselskandal betroffenen Fahrzeuges bedeutsam sein, der versäumt hat, sich an der Musterfeststellungsklage zu beteiligen und dessen Ansprüche auf Rückabwicklung des Kaufvertrages verjährt sind.

Faszination Golf
Sportlich
Familiär
Gesellig

Schnupperkurs für Jedermann nur: **19,-€**

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land
mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel • Tel: 052 24 - 797 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de

electroplus **MALZ** HAUSGERÄTE
küchenplus KÜCHEN
www.electroplus-malz.de KUNDENDIENST

Jöllenebeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo • Bad Salzuffen

Miele
Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: [Malz Hausgeräte Service GmbH](https://www.facebook.com/MalzHausgeraeteServiceGmbH)
Jöllenebeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Oelmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
Herford, Hämelinger Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50 200
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60 • Bad Salzuffen, Krumme Weide 32, 05222 / 98 97 30



Pastor Dr. Andreas Kersting Corona als Anstoß zur Innovation

Gemeindearbeit und Seelsorge bei Ausgangsbeschränkungen, Abstandsregel und Maskenpflicht. Wie kann man sich so etwas vorstellen? „Der Lockdown hat uns so kurz vor Ostern natürlich hart getroffen, der Höhepunkt des Kirchenjahres ohne realen Gottesdienst, das war schon bitter. Schnell sind wir im Team der Pastoren und mit der Leitung der Kirchengemeinde übereingekommen, dass wir kreativ mit der Lage umgehen wollen. Als erste Reaktion haben wir die verlässlichen Zeiten für telefonische Gespräche vereinbart und zusätzlich regelmäßige feste Termine im Rahmen der offenen Kirche für persönliche Gespräche eingerichtet. Beide Angebote werden gut angenommen! Wir freuen uns über zahlreiche Besuche, der Kontakt wird aktiv gesucht. Die Menschen treibt eine Sehnsucht nach Begegnung an. Und wir werden auch immer wieder mit klaren seelsorgerischen Bedarfen konfrontiert. Familiäre Belastungen, existentielle Ängste aufgrund einer schwierigen beruflichen Situation, tragische Situationen, wo Angehörigen der letzte Kontakt zu sterbenden Verwandten verwehrt wurde, all dies kann psychische Folgen haben, die bei den betroffenen Menschen den Wunsch nach einem seelsorgerischen Beistand erwachsen lassen. Auch unser Aufruf, jeden Abend um halb acht zum Geläut der Glocken eine Kerze ins Fenster zu stellen, hat zu vielen positiven Reaktionen und nachbarschaftlichen Kontakten geführt. Wir führen diese Aktion fort, auch wenn jetzt die brennende Kerze von draußen nicht mehr so gut wahrgenommen werden kann.“

Internet-Kirchengemeinde

Einige Gottesdienste aus den letzten Wochen lassen sich auf der Internetseite der Kirchengemeinde im Video verfolgen. Ein neues Format, bleibt das eine Ausnahme? „Hinsichtlich eines Online-Gottesdienstes waren wir uns im Pastorenteam einig, dass wir keinen Schnellschuss wollten, also kein verwackeltes Handyvideo aus der Kanzel oder so etwas. Gleichzeitig war uns bewusst, dass wir dafür professionelle Hilfe brauchen. Zu Karfreitag haben wir dann einen Audio-Podcast produziert und von Ostersonntag bis Himmelfahrt regelmäßig einen Online-Video-Gottesdienst. Hier konnten wir auf die Expertise von Thomas Pollmer aus Theesen (ptm-videoservice) vertrauen, der die Gottesdienste sehr gut in Szene gesetzt hat. Neue Wege zu gehen und andere Formen auszuprobieren war spannend und das Ergebnis hat uns recht gegeben, denn die Klickzahlen übertrafen die Zahl der regelmäßigen Besucher der normalen Gottesdienste! Der letzte punkt-6 Gottesdienst wurde gleichzeitig auch im Livestream gezeigt und zu den einhundert Besuchern in der Marienkirche haben weitere 140 Personen den Livestream gesehen, gut ein Drittel blieben über die gesamte Dauer hinweg zugeschaltet. Ich kann mir vorstellen, dass unsere Gottesdienste zukünftig stets oder zumindest oft im Livestream übertragen werden, wobei wir da noch einige technische Herausforderungen zu meistern haben. Die Aufgabe wird sein, die Internet-Gemeinde und die reale Gemeinde



Abstandsregel, Händedesinfektion und Registrierung vor dem Gottesdienst

zu verbinden. Corona war für unsere Kirchengemeinde ein Anstoß zur Innovation!“

Spuren in den Menschen hinterlassen

Audio-Podcast und Videostream sind zunächst einmal Inhalte, die nur in eine Richtung fließen. Wie können sich die Online-Teilnehmer selbst einbringen? „Während des punkt-6 Gottesdienstes haben wir erstmals eine Software eingesetzt, die tatsächlich ein unmittelbares Feedback erlaubt, das ‚Mentimeter‘. Beim Fürbittegebet konnte man seine Gedanken dazu übermitteln, die in der Kirche über eine Beamerpräsentation zeitgleich mitgelesen werden konnten, zusätzlich wurden sie auch vorgelesen. Allerdings treibt mich die Sorge um, wie nachhaltig diese neue Formen der Gemeindearbeit sind. Es ist in den vergangenen Jahren schwieriger geworden, Menschen zu einem langfristig angelegten, verlässlichen Engagement in der Kirchengemeinde zu bewegen. Und ich behaupte, dass unser Wirken in einem besonderen Maß von dem direkten Kontakt zu den Menschen bestimmt ist. Weder das Telefon noch die Videokonferenz kann ein vollwertiger Ersatz sein, denn man kann so nie den Gegenüber als Ganzes erfassen, es wird nicht der ganze Mensch ‚transportiert‘. Wenn also die digitale Gemeindearbeit systembedingt nie die menschliche Tiefe erreichen kann, steht eben zu befürchten, dass die Verbundenheit mit der Kirchengemeinde und ein mögliches persönliches Engagement leider ebenfalls ‚flüchtiger‘ bleibt. Man verlässt schnell mal einen Online-Gottesdienst, das Menschen vorzeitig die Kirche beim Gottesdienstbesuch verlassen, ist wirklich eine Ausnahme. Andererseits denke ich durchaus, dass auch unser Online-Angebot Spuren in den Menschen hinterlässt.“

Jetzt gibt es ja Ereignisse, die lassen sich nicht ohne eine persönliche Anwesenheit organisieren, Taufen und Trauungen zum Beispiel. „Das stimmt. Taufen sind weiterhin möglich, aber nur in einem kleinen, familiären Rahmen. Die Trauungen sind alle auf 2021 verschoben worden, ich weiß noch gar nicht, wie wir diese vielen Termine dann koordinieren können, aber eine Lösung wird uns noch einfallen.“

Kompliment an die Stadt

Eingangs haben Sie erwähnt, dass die Angebote im Rahmen der offenen Kirche gut angenommen werden. Sollen diese neuen Formen beibehalten werden? „Wir werden das beobachten und stärker als bisher unsere Formen der Gemeindearbeit hinterfragen und gegebenenfalls verändern. Eine besondere Bedeutung kommt nach Corona den verlässlichen analogen Beziehungen zu. Das gilt auch für die jungen Menschen. Wir merken an vielen Stellen, was gerade fehlt. Die Menschen wollen ein Stück Normalität leben, zum Beispiel nach dem Gottesdienst auf ein Wort zum Kirchenkaffee `rüberwechseln. Die verantwortlichen Personen in Stadt und Land sind seit Monaten auf einem schlimmen Lernpfad unterwegs und müssen sich dauernd für ihre unpopulären Entscheidungen rechtfertigen. Von meiner Seite her ein Kompliment an die Stadt: Bielefeld hat harte Bandagen aufgezogen, aber unterm Strich war die Konsequenz gut und hat sich bewährt. Wir akzeptieren diese Widrigkeiten und bemühen uns, trotzdem eine herzliche Willkommenskultur zu leben. Alles in allem beobachte ich, dass die guten Seiten im Menschsein nach oben gekommen sind und der Blick auf die Menschen um uns herum ein anderer geworden ist. Ich wünsche mir, dass sich das bewahren lässt!“

Mike Bartels





Auf Probe Erste Gottesdienste in der Versöhnungs- Kirchengemeinde

Nach acht Wochen ‚ohne‘ lädt die Ev.-Luth.Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck jetzt wieder zu Gottesdiensten in allen drei Kirchen ein – zunächst einmal zur Probe. Sie werden zu den gewohnten Zeiten um 9:30 Uhr in Theesen, 10 Uhr in Jöllenbeck und 11 Uhr in Vilsendorf gefeiert. Der Offensiv-Gottesdienst in der Marienkirche fällt abends allerdings aus.

Die Kirchengemeinde bittet um Verständnis für die Einschränkungen, die zum Gesundheitsschutz vorerst notwendig sind. So müssen während des Gottesdienstes Mund-Nase-Schutzmasken getragen werden, die möglichst schon von zuhause mitzubringen sind. Auf den gemeinsamen Gesang muss zurzeit wegen der Ansteckungsgefahr verzichtet werden. Außerdem sollten die Desinfektionsgeräte in den Eingängen benutzt und beim Gehen und Sitzen der Sicherheitsabstand gewahrt werden. Die Bänke sind entsprechend markiert, nur Mitglieder einer Haushaltsgemeinschaft dürfen enger zusammensitzen. Da dadurch nur etwa ein Sechstel aller Plätze belegt werden kann, müssen einige Besucher unter Umständen abgewiesen werden, was die Kirchengemeinde sehr bedauern würde. Es wird empfohlen, etwas früher zu erscheinen, da der Einlass aufgrund der Schutzmaßnahmen länger dauern könnte.

Die Erfahrungen sollen dazu beitragen, ein angemessenes und verantwortbares Gottesdienstangebot in der Versöhnungs-Kirchengemeinde für die nächsten Monate zu entwerfen.

Dr. Bettina Maoro-Bergfeld



Kirchengemeinde und Corona

Liebe Gemeindemitglieder!

Das uns vertraute kirchliche Leben mit Gottesdiensten und Veranstaltungen, wo wir uns als Gemeinde persönlich begegnen konnten, ist wegen der Gefährdung durch das Corona-Virus nahezu völlig zum Erliegen gekommen. Dennoch soll unsere Gemeinschaft untereinander und mit dem dreieinigen Gott weiterhin möglich sein. Dazu machen wir Ihnen folgende Angebote:

Für **persönliche Gespräche** in unseren Gottesdiensträumen stehen wir Pfarrer Ihnen wie folgt zur Verfügung:

- **Epiphaniaskirche Vilsendorf**, Dienstag und Donnerstag, 15.00 - 16.00 Uhr, Pfarrer Prüßner
- **Marienkirche Jöllenbeck**, Dienstag und Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Pfarrer Dr. Kersting
Sonnabend 16.00 - 17.00 Uhr, Pfarrer Hein
- **Auferstehungskirche Theesen**, Mittwoch und Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr, Pfarrer Brünger

Zu folgenden **telefonischen Sprechzeiten** sind wir verlässlich erreichbar:

- Montag, 9.00 - 10.00 Uhr, Pfarrer Dr. Kersting (05206 / 3993)
- Dienstag, 10.00 - 11.00 Uhr, Pfarrer Brünger (0521 / 38 46 85 25)
- Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Pfarrer Prüßner (05206 / 18 65)
- Donnerstag, 9.00 - 10.00 Uhr, Pfarrer Hein (02581 / 94 95 651)
- Freitag, 10.00 - 11.00 Uhr, Pfarrer Brünger
- Sonnabend, 9.00 - 10.00 Uhr, Pfarrer Dr. Kersting

Selbstverständlich können Sie uns zu jeder Zeit anrufen. Falls wir einmal nicht erreichbar sein sollten, rufen wir Sie so bald wie möglich zurück.

Ihre Pfarrer Lars Prüßner, Dr. Andreas Kersting, Marcus Brünger, Thomas Hein

Bielefeld-Kaffee

Den bio-zertifizierten, fair gehandelten Bielefeld-Kaffee aus unserer Partnerstadt Esteli in Nicaragua gibt es montags und freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr bei **Ulrich Gäsing in Theesen, Homannsweg 25.**

Wer sein eigenes Gefäß mitbringt erhält 4% mehr Kaffee für den gleichen Preis.

Hilfe in Ihrem Garten

Übernehme alle Gartenarbeiten inkl. Strauch- und Baumschnitt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

0176 / 43 29 8771 oder 0176 / 43 22 78 19

Impressum:

Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt

Telefon: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de
Internet: www.blickpunkt-joellenbeck.de

Druck:

Dreisparrendruck H. Schumacher KG
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck
von Beiträgen oder Anzeigen (auch
auszugsweise) nur mit schriftlicher
Genehmigung.

GÄSING BESTATTUNGEN

www.gasing.de

**Bestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher
Formalitäten
Aufbahrungsräume und
Trauerhalle im Hause**

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 22 94
Telefax: 05206 / 85 64

 Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur

 Deutsche Bestattungsvereinigung
Treuhänder AG

 BESTATTER
VOM HANDEWERK GEPRÜFT



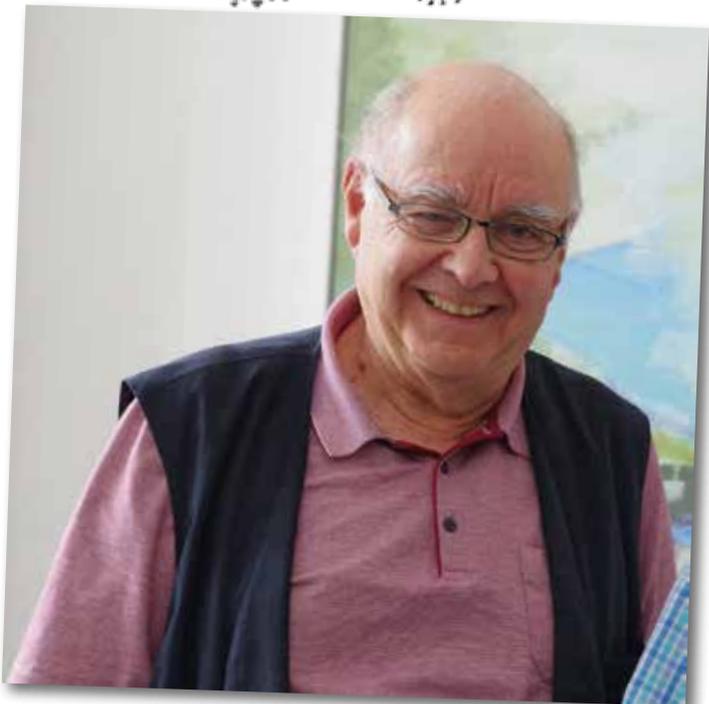
Corona und die Verkehrswende

Dr. Godehard Franzen von der Initiative ‚Bielefeld pro Nahverkehr‘ hat im Gespräch seine Einschätzungen über den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Verkehrswende dargelegt. „Die Hauptmotivation die Verkehrswende einzuleiten ist der erwartbare Beitrag zum Klimaschutz. Der Verkehr trägt etwa 20% zu den gesamten CO₂ Emissionen in Deutschland bei und 95% davon stammen aus dem Straßenverkehr (siehe Grafik). Insofern könnte eine Verringerung des motorisierten Individualverkehrs und des Güterverkehrs auf der Straße spürbar helfen, die Klimaschutzziele zu erreichen. Ein willkommener Nebeneffekt ist, dass die Aufenthaltsqualität in der Stadt zunimmt. Alle, die während des Lockdowns in Bielefeld zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs waren, haben die Stadt gänzlich anders erlebt: kein Lärm, kein Gestank und ein spürbar besseres Sicherheitsgefühl auf der Straße. Das hat sich auch unmittelbar auf die gemessenen Schadstoffwerte ausgewirkt. Aber so eine drastische Zurücknahme der Mobilität ist natürlich nicht das Ziel der Verkehrswende. Andererseits war es eine verblüffende Erfahrung, ähnlich den autofreien Sonntagen aus den 70er Jahren, nur eben wochenlang.“

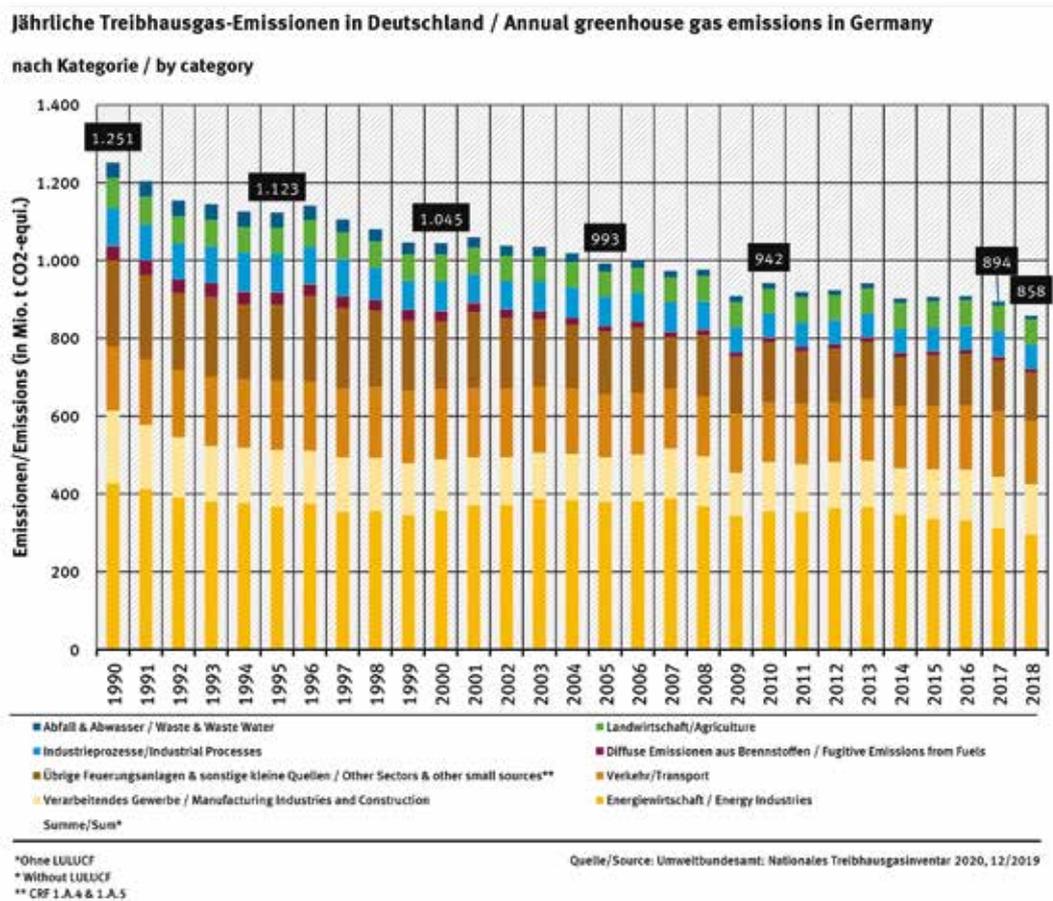
Schwierige Zeiten für moBiel

Mit Sorge betrachtet Godehard Franzen die Situation bei moBiel: „Die Fahrgasteinbußen sind dramatisch, immer noch! Während die Einnahmen wegbrechen, können die Ausgaben nur in geringem Maß heruntergefahren werden. Der Notbetrieb ist inzwischen wieder beendet, das Angebot im Nahverkehr ist annähernd auf dem Niveau von vor Corona. Aber die Fahrgäste bleiben noch aus, weil die Kinder nur an wenigen Tagen zur Schule gehen, viele Menschen weiterhin in Kurzarbeit sind oder von zu Hause aus arbeiten, weil man zwar in der Stadt wieder einkaufen kann, aber kulturelle Angebote und größere öffentliche Veranstaltungen ausbleiben. Auch kann ein Rückgriff auf das eigene Auto beobachtet werden. An sich müsste man jetzt verstärkt in den ÖPNV investieren, aber das sehe ich noch nicht. Im Schülerverkehr und bei der Anbindung des Uni-Campus reichen die Kapazitäten überhaupt nicht mehr aus. Diese zu erhöhen ist jedoch eine enorme finanzielle Herausforderung.“

Höhere Ausgaben, geringere (Steuer-)Einnahmen – für den Haushalt der Stadt Bielefeld wird mit einem Fehlbetrag in 2020 in Höhe von 100 Millionen Euro gerechnet. Das wird vermutlich Auswirkungen auf größere Projekte im Rahmen der Verkehrswende haben. „Ja, ein Rückgang der Investitionen ist nicht auszuschließen. Der Jahnplatzumbau ist davon nicht betroffen, dieses Vorhaben birgt allerdings keine nennenswerten Impulse für den ÖPNV, es sei denn, wir würden über eine zusätzliche oberirdische Stadtbahnlinie sprechen, aber davon ist ja nicht die Rede. Wenn wir mit der Verkehrswende vorankommen wollen, müssen wir zweigleisig fahren. Verbesserungen im Angebot des ÖPNV wirken nur auf lange Sicht, sie müssen flankiert werden durch eine Verringerung der Anreize mit dem eigenen Auto in die Stadt zu fahren, zum Beispiel indem das Parken in der Innenstadt teurer wird.



Dr. Godehard Franzen, Bielefeld pro Nahverkehr



Wie gesagt: beides gleichzeitig. Auf den bestehenden Stadtbahnlinien ist eine Kapazitätserhöhung fast nicht mehr möglich. Die Züge können zum Beispiel nicht länger werden, laut Gesetz darf eine Straßenbahn etwas über 70m lang sein und die Vamos-Züge erreichen 68m. In der Not könnte man Busse parallel zur Stadtbahn verkehren lassen und vielleicht wird das



auch notwendig, weil anders die Auflagen durch Corona nicht erfüllt werden können. Relativ kurzfristig kann moBiel dazu Fahrzeuge von privaten Busunternehmen anmieten.“

Radverkehr jetzt ausbauen

Ein wichtigen Beitrag zur Verkehrswende soll der Radverkehr leisten. In einzelnen Städten sind während des Corona-Lockdown neue Radwege entstanden. Könnte die Corona-Pandemie den Umstieg auf das Fahrrad beschleunigen? „Ja, eine gewisse Zunahme lässt sich bereits erkennen. In Berlin und München sind neue Radwege entstanden, indem Fahrspuren umgewidmet wurden, Hamburg hat sich zum Ziel gesetzt, den innerstädtischen Bereich um die Alster herum autofrei zu gestalten. In Brüssel gilt jetzt in der City auf allen Straßen Tempo 20 und Fußgänger und Radfahrer haben Vorrang vor dem Autoverkehr. Tempo 30 ist in allen anderen Stadtteilen Brüssels geplant, ausgenommen die Hauptverkehrsachsen. Welche Auswirkungen diese Maßnahmen in Brüssel haben, wird die nahe Zukunft zeigen. Corona könnte die Chance sein, die Verbesserung der Radwegeverbindungen auch in Bielefeld schneller anzugehen. Radwege lassen sich verhältnismäßig schnell errichten und die Kosten sind überschaubar. Viele Menschen machen aktuell gute Erfahrungen mit dem Umstieg auf das Fahrrad und daran könnte man anknüpfen.“

Stadtbahn nach Jöllenbeck?

In Sachen ÖPNV wird seit Monaten die Verlängerung der Stadtbahn nach Sennestadt diskutiert. Geradezu grotesk wirkt dabei das Festhalten an dem vierspurigen Ausbau der B68 und damit einhergehend die Kapriolen, irgendwie Straßenbahn, Radweg und Bundesstraße unter einen Hut zu bringen. „Stimmt, es ist nicht vermittelbar, warum die B68 in der bestehenden Form erhalten bleiben soll, wo doch als Entlastung extra parallel dazu die A33 geplant und gebaut wurde. Seit fast zehn Jahren wird jetzt an der Linienführung nach Sennestadt, gebastelt“ und die Bürger wurden bis heute nur unzureichend eingebunden. Die ursprüngliche Planung hatte den Umbau der B68 zu einer ‚Stadtstraße‘ zum Ziel, der vorhandene Straßenraum sollte neu gestaltet und auf die verschiedenen Verkehrsträger verteilt werden, inklusive einer schnellen Radverbindung zwischen Sennestadt und Brackwede. Vor zwei Jahren ist dann die Stadt auf die Vorstellungen von Straßen-NRW umgeschwenkt. Ganz klar: diese momentan verfolgte Planung widerspricht allen Zielsetzungen der Verkehrswende und muss auf jeden Fall geändert werden! Im Übrigen gehe ich davon aus, dass sie auch nicht genehmigungsfähig ist. Wenn die Verlängerung der Stadtbahn nach Sennestadt planerisch in der Sackgasse steckt, dann bitte sofort die Vorhaben in Richtung Hillegossen und Jöllenbeck angehen. Die Stadt und moBiel sollten mehrere Projekte gleichzeitig verfolgen und damit flexibel bleiben.“

Das Interview wurde telefonisch geführt

Mike Bartels

moBiel



Tickets für Bielefeld-Pass-Inhaber Jetzt am Ticketautomaten erhältlich

Seit dem 1. Mai bis vorerst August können Inhaber eines Bielefeld-Pass ihre Monatstickets auch an den über 100 moBiel- Ticketautomaten kaufen. moBiel und die Stiftung Solidarität möchten damit in Corona-Zeiten eine weitere Variante schaffen, kontaktarm und ohne Extra-Wege das sogenannte Sozialticket zu kaufen. Bislang gab es diese Fahrkarte nur über die Verkaufsstellen der Stiftung Solidarität. Seit der Corona-Krise kann es dort auch online bestellt werden. Es kommt dann per Post zu den Bielefeld-Pass-Besitzern.

Mit dem Verkauf über die Ticketautomaten gibt es nun eine zusätzliche Variante für Bar- und Kartenzahlung, gut geeignet auch für Bielefeld-Pass-Inhaber ohne Internetzugang. Der Vor-Ort- und Online-Bestellweg bleibt aber unverändert bestehen.

Gültiger Bielefeld-Pass weiterhin notwendig

moBiel und die Stiftung Solidarität weisen darauf hin, dass das Sozialticket auch weiterhin nur in Verbindung mit einem gültigen Bielefeld-Pass zu benutzen ist. Auch die Übertragbarkeit und Mitnahmeregelung für weitere Personen gelten nur für Personen mit gültigen Bielefeld-Pässen. Den Bielefeld-Pass müssen die Fahrgäste bei ihren Fahrten dabei haben und bei Kontrollen vorzeigen können.

Zu finden ist das Ticket direkt auf dem Startbildschirm des Ticketautomaten unter dem Button Monatstickets. In der Auswahl dort müssen die Käufer »Bi-Pass Tickets« wählen. Sie haben die Wahl zwischen der ganztägigen und der 9-Uhr-Variante. Informationen zum Automatenverkauf der Tickets finden sich auch unter www.moBiel.de.



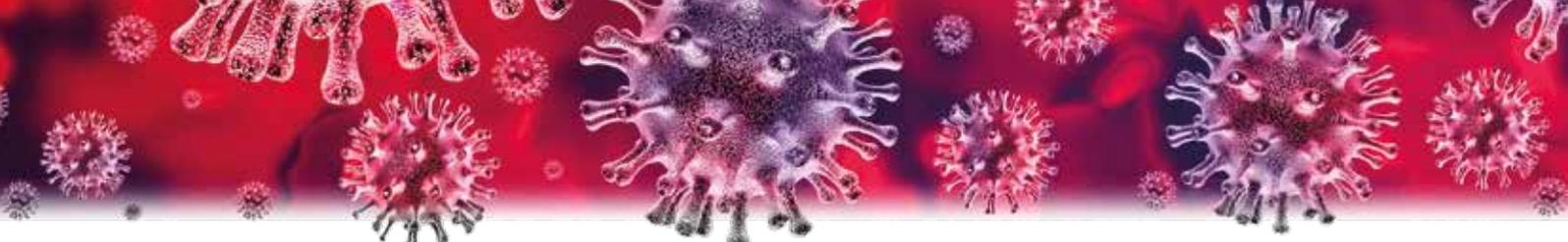


• HU/AU • Inspektion
 • Karosseriearbeiten • Reifenservice
 • Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
 Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Ralf Busse
Olaf Hütker

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Das Gemeinschaftserlebnis ist nicht ersetzbar

Seit Wochen herrscht schon eine gespenstische Stille und Leere im CVJM-Haus an der Schwagerstraße. Statt Jugendarbeit der ‚Offenen Tür‘ ist letztere verschlossen. Aber es gibt Hoffnung. „Wir haben die Nachricht erhalten, dass wir das Haus wieder öffnen dürfen. Dazu erarbeiten wir gerade ein Hygiene-Konzept. In den Räumen im unteren Teil des Hauses können wir die Abstandsregeln nicht einhalten, aber in dem Saal oben ist das machbar. Daher haben wir die für den Sommer geplante Renovierung verschoben und planen stattdessen, den Raum für die Jugendarbeit und auch für das Programm in den Sommerferien zu nutzen“ erläutert Kerstin Stoll die aktuelle Situation. „Als Probelauf haben wir jetzt ein erstes Treffen mit dem erweiterten CVJM-Team durchgeführt,“ ergänzt Julia Bähr. Der Corona-Lockdown hat dazu geführt, dass rasch Ideen entwickelt und umgesetzt wurden, die Jugendlichen dort zu erreichen, wo sie sich (nicht nur) jetzt aufhalten, zu Hause bzw. in der digitalen Welt. Die jugendliche Kultur ist bestimmt durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Kommunikationskanälen, die ganz überwiegend im Internet angesiedelt sind. Soziale Netzwerke und digitale Plattformen, ständig erreichbar durch die Allgegenwart des Smartphones. Julia Bähr hat die Einzelheiten: „Instagram, Youtube, Spotify, Video-Chat, wir versuchen die digitalen Angebote möglichst breit zu fächern. Ein Schwerpunkt liegt auf unserer Präsenz auf dem Discord-Server des Bielefelder Jugendrings (hier: <https://discord.gg/Tzu4stE>), auf dem alle Jugendzentren der Stadt vertreten sind. Discord-Server sind eine Mischung aus Teamspeak und Skype. Unser digitales ‚CVJM-Jöllenberg-Jugendzentrum‘ ist von Montag bis Freitag von 15 bis 19.00 Uhr online und für alle Jugendlichen ab 12 Jahre geöffnet. Hausaufgabenhilfe, Chat und Spiele sind feste Angebote. Jeden Montag und Donnerstag treffen wir uns auf Instagram bei ‚Place to be‘. Ein gemeinsamer Live-Stream aller CVJM-Einrichtungen in Bielefeld. Musik, Chat, Impulse: wir begegnen uns inzwischen regelmäßig online.“

Ferienprogramme finden statt

Allerdings ist ein online Video-Chat kein Ersatz für ein persönliches Treffen, räumt Julia Bähr ein: „Treffen mit mehreren Jugendlichen gleichzeitig sind nicht möglich gewesen, aber 1:1 war erlaubt und daraus entstand unser Angebot zu solchen Spaziergängen. Wir mussten auch die beliebten Ferienfreizeiten absagen. Unser Baumhaus-Camp wird stattfinden, jedoch ohne Übernachtung und mit einer verringerten Teilnehmerzahl. Das Kinder-Ferienprogramm bleibt ebenfalls, einzelne Ausflüge können eventuell nicht wie geplant stattfinden, wir erarbeiten gerade Alternativen. Derzeit in der Schwebe ist die Durchführung des Ferienprogramms für ältere Jugendliche, die endgültige Entscheidung fällt im Juni, Anmeldungen sind unter Vorbehalt möglich.“ Kerstin Stoll betont: „Die Sommerferien werden für unsere Jugendarbeit ein wichtiger Meilenstein sein. Viele Familien können oder wollen nicht in den Urlaub fahren, daher hat das Angebot für Kinder einen besonderen Stellenwert. Da die Gruppengröße kleiner werden muss, versuchen wir dies mit zusätzlichen Gruppen aufzufangen.“



Teilnehmer*innen im Kinderkreis und der Jungschar erhalten einmal pro Woche per eMail Texte, Informationen und Anregungen. Der punkt-6-Gottesdienst wird per Livestream auf Youtube übertragen. Ein ganz besonderes

Angebot haben sechs junge Frauen aus dem CVJM-Jöllenberg ins Leben gerufen: alle 14 Tage stellen sie auf Spotify einen neuen Podcast online, in dem sie spannende Stellen aus der Bibel vorstellen. In der Schwagerstraße hat man sich erfolgreich damit auseinandergesetzt, kreativ und modern in der Online-Welt neue Wege zu beschreiten.

Mike Bartels

SOMMERFERIEN PROGRAMM

FÜR KINDER VON 8–12 JAHREN

VOM 13.–17. JULI 2020 IM CVJM JÖLLENBECK!

SOMMERFERIEN PROGRAMM

FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN

VOM 20.–24. JULI 2020 IM CVJM JÖLLENBECK!

„ZEITREISE“ FÜR KINDER VON 8–12 JAHREN

<input type="checkbox"/>	MONTAG, 13.07.2020 Uhrzeit: 9:00-13:00	Jahr 0 40 Personen	4,00€
<input type="checkbox"/>	DIENSTAG, 14.07.2020 Uhrzeit: 9:00-14:00	Sparrenburg 40 Personen	7,00€
<input type="checkbox"/>	MITTWOCH, 15.07.2020 Uhrzeit: 9:00-13:00	Wikinger 40 Personen	4,00€
<input type="checkbox"/>	DONNERSTAG, 16.07.2020 Uhrzeit: 9:00-17:00	Potts Park 40 Personen	18,00€
<input type="checkbox"/>	FREITAG, 17.07.2020 Uhrzeit: 9:00-13:00	Zukunft 40 Personen	5,00€

FERIENPROGRAMM FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN

<input type="checkbox"/>	MONTAG, 20.07.2020 Uhrzeit: 13:00-19:00	Tag am See 15 Personen	7,00€
<input type="checkbox"/>	DIENSTAG, 21.07.2020 Uhrzeit: 8:00-19:30	Köln 21 Personen	17,00€
<input type="checkbox"/>	MITTWOCH, 22.07.2020 Uhrzeit: 13:00-18:00	Bouldern 12 Personen	6,00€
<input type="checkbox"/>	DONNERSTAG, 23.07.2020 Uhrzeit: 7:30-20:30	Heidepark 40 Personen	30,00€
<input type="checkbox"/>	FREITAG, 24.07.2020 Uhrzeit: 10:00-13:00	Brunch & Workshop 20 Personen	4,00€

Wochenticket: Kinder 35,00€; Jugendliche 60,00€; Bei Buchung der ganzen Woche für CVJM-Mitglieder zusätzlich 2,00€ günstiger.